

CELEBRATING **BOOK** *Love*

Gratis
zum Mitnehmen!
Ein Geschenk von deiner
Thalia Buchhandlung.



DIE WELT VON
NEW ADULT UND
YOUNG ADULT

HERBST 2025

MODERNE
MÄRCHEN

... und andere
New Adult-Trends

»SCHREIBEN UND LESEN
SIND UNTRENNBAR«

Debütautorin Joana June
im Interview

BOOKISH
LOVE

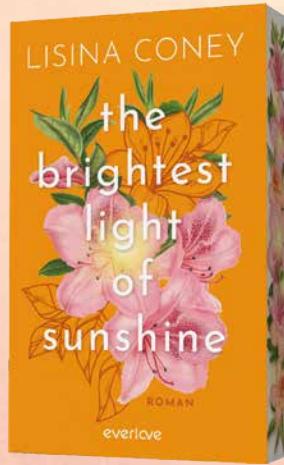
Bücherliebe liegt
in der Luft

ALL YOU NEED IS everlove

The Sweet



ISBN 978-3-492-06491-0, 15,00 € (D)



ISBN 978-3-492-06821-5, 17,00 € (D)

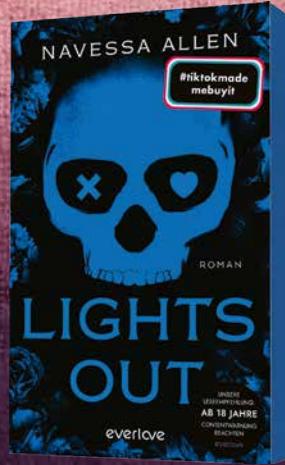


ISBN 978-3-492-06633-2, 16,00 € (D)

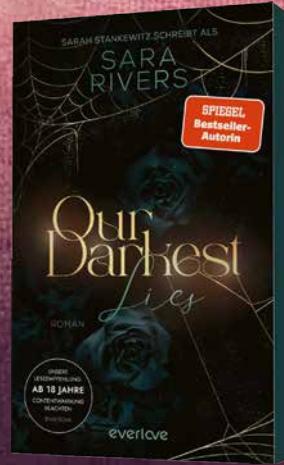
Erscheint
Ende
November

The Spicy

Unsere Leseempfehlung für diese Titel: Ab 18 Jahre



ISBN 978-3-492-06731-7, 17,00 € (D)



ISBN 978-3-492-06771-3, 16,00 € (D)



ISBN 978-3-492-06631-1, 18,00 € (D)

INHALT

Nein, unsere Bücherliebe wird nicht weniger – eher mehr! Für unsere neue Ausgabe von »Celebrating Book Love« haben wir uns wieder besonders schöne Bücher zum Eintauchen in neue Welten ausgesucht. Diesmal sind wir thematisch vorgegangen: Bei uns lest Ihr, warum Moderne Märchen uns viel über uns selbst sagen, warum wir Bücher, die von Büchern schwärmen, besonders toll finden, von Sports Romance, Büchern voll queerer Liebe sowie solchen, die sich auf unterschiedliche Weise mit Female Empowerment und Mental Health beschäftigen. Unser großartiges Team an Content-Creator/innen hat wirklich wunderbare Arbeit geleistet! Folgt Ihnen am besten direkt, und uns auch gleich dazu: @buchkultur. Viel Spaß mit unserer neuen Ausgabe!

04 Dürfen wir vorstellen ...

Diese Content Creator/innen haben in dieser Ausgabe mitgewirkt

06 Bookish Love

Bücherliebe liegt in der Luft! Romane, die von Büchern schwärmen

10 Female Empowerment

Wie weibliche Protagonistinnen in Romanen Stärke gegeben wird

14 Zwischen Selbstinszenierung und Selbstfindung

Joana June im Interview über ihr Debüt

16 Sports Romance

In diesen Geschichten bleibt die Liebe nicht auf der Rennstrecke

19 8 Seiten: BUCHMESSE EXTRA

mit Terminplan für die besten Veranstaltungen

28 Queer lesen

Queere Liebe und warum es immer noch zu wenig Bücher darüber gibt

31 Zeig mir dein Bücherregal! Teil 1

32 Moderne Märchen

Märchenelemente können unbequeme Wahrheiten offenbaren

35 Zeig mir dein Bücherregal! Teil 2

36 Mental Health

Romane und Sachbücher zum Umgang mit psychischen Problemen

40 Liebe auf den ersten Satz

Diese Cover haben unsere Rezendent/innen überzeugt

DÜSTER,
DYSTOPISCH
UND HERZ-
ZERREISSEND:
DAS GRÖSSTE
BUCH
DES JAHRES

IMPRESSUM

Celebrating Book Love ist ein Produkt der BUCHKULTUR Verlags GesmbH.

Buchkultur Verlagsges.m.b.H., Eslarngasse 10/3a, A-1030 Wien,
www.buchkultur.net, Tel.: +43 1 7863380, E-Mail: redaktion@buchkultur.net | Herausgeber: Michael
Schnef, Nils Jensen | Geschäftsführung: Max Freudenschuß | Chefredaktion: Katia Schwingshandl |
Redaktionsassistenz: Nayra Jonke, Lilli Polansky | Art Direction, Grafik: Katharina Maya Mair |
Redaktion: Zina Alkhmis, Rabia Bayar, Annalena Hösl, Davina Nameh, Alicia Seemann, René Weyrauch |
Produktion: maxmedia gmbh, 1010 Wien | Daten ohne Gewähr



@buchkultur



DÜRFEN WIR VORSTELLEN ...

Sie haben sich durch die Bücher gegraben:
Diese Creator/innen haben für unser Magazin
frischen Buchcontent erstellt.



Alice

@aliceinbooktokland

Hi! Ich bin Alice und seit ich denken kann ein absoluter Buchnerd. Schon sehr früh hat meine Buchbegeisterung dafür gesorgt, dass ich nachts heimlich mit einer Taschenlampe unter meiner Bettdecke gelesen habe. Sehr zum Leidwesen meiner Eltern, die sich immer gefragt haben, wie es sein könnte, dass ich schon wieder ein gerade erst gekauftes Buch beendet habe. Mittlerweile teile ich meine Leidenschaft seit knapp zwei Jahren auf BookTok, dabei lese ich kreuz und quer. Ob Romance, Fantasy, Thriller, auf Deutsch oder Englisch – bei mir ist alles willkommen.

ALICE' THEMA:
Moderne Märchen
ab Seite 32



René

@misterweyrauch

Vielfältig. Kritisch. Chaotisch. Diese drei Adjektive beschreiben mein Leseverhalten ziemlich genau. Die Ausmaße dessen teile ich seit 2020 mit der BookTok-Community. Hi, ich bin René und ich rede auf TikTok über Bücher. Nicht nur auf Social Media ist mein Sternzeichen Bücherwurm. Auch als Business Analyst im Produktmanagement einer Verlagssoftware helfe ich hinter den Kulissen der Buchbranche, Büchern die Sichtbarkeit zu verschaffen, die sie verdienen. Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Zwerghamstern, gehe wandern oder kochen und backen, ohne mich dabei allzu genau an die Rezepte zu halten.

RENÉS THEMA:
Queer lesen ab Seite 28

**Davina**

@booksoverpizza

Schon früh habe ich Geschichten verschlungen, ganze Stapel aus der Bibliothek nach Hause getragen. Heute erzähle ich auf TikTok von Büchern, die mich nicht nur mitreißen, sondern auch bewegen, mit Gefühl, Humor und gesellschaftlicher Tiefe. Besonders wertvoll war für mich, als zwei Autorinnen mich wegen meines politischen Contents wiedererkannten. Worte, ob geschrieben oder gesprochen, können viel auslösen. Genau deshalb liebe ich Bücher.

DAVINAS THEMA:

Sports Romance ab Seite 16

**Zina**

@cOzylibrary

Ich bin Zina, @cOzylibrary auf Booktok. Es mag ein Klischee sein, aber ich habe schon immer gern gelesen. Deshalb habe ich 2022 endlich mit BookTok angefangen. Am liebsten lese ich Geschichten, die einen zum Weinen bringen und am besten noch so richtig weh tun. Solche Bücher behandeln oft wichtige Themen, über die viel zu selten gesprochen wird. Deswegen haben mich Antonia Wesselings Bücher sofort gepackt – sie 2022 auf der Frankfurter Buchmesse zu treffen, war mein größter Fanmoment, an den ich bis heute denke.

ZINAS THEMA:

Bookish Love ab Seite 6

**Rabia**

@rabiascornerrr

Ich bin Rabia und leidenschaftliche Leserin: quer durch alle Genres, mit einer besonderen Vorliebe für Thriller und literarische Fiktion. Mich begeistern Bücher, die nachhallen und zum Nachdenken anregen. Seit zwei Jahren teile ich meine Eindrücke und Empfehlungen auf BookTok. Wenn möglich, lese ich Bücher gern in der Originalsprache, vor allem auf Englisch, greife aber auch zur Übersetzung, wenn der Zugang sonst zu schwerfällt.

RABIAS THEMA:

Female Empowerment ab S. 10

**Leni**

@lenisworldofbooks

Bücher spielen in meinem Leben schon immer eine große Rolle und mein BookTok Account besteht mittlerweile seit über fünf Jahren. Ich lese sehr gerne ernstere, wichtige in Büchern z. B. Mental Health Themen, aber zwischendurch darf es auch mal eine locker-leichte Geschichte sein. Am allerliebsten mag ich New Adult-Bücher und verliebe mich immer wieder neu in einen Bookboyfriend. Ein Fanmoment mit einer Autorin war, als mich Carolin Wahl bei einer Lesung erkannt hat und meinen Namen wusste.

LENIS THEMA:

Mental Health Seite 36



BOOKISH LOVE

Bücherliebe liegt in der Luft! Zina hat sich für »Celebrating Book Love« mit Büchern beschäftigt, die Buch-Kultur feiern.

Erfolg und seine Schattenseiten

Sie ist Romantasy-Autorin mit starken Selbstzweifeln und großem Leistungsdruck, er Handballprofi und zufälligerweise der Bruder ihrer besten Freundin, dieses Setting finden wir in »Fleur de Lavande« von Gabriella Santos de Lima. Schon auf dem Weg nach Südafrika begegnen sich Viola und Luc durch einen kleinen, peinlichen Moment und so beginnt ihre gemeinsame Reise.

Auf diesem Weg lernt Viola, was sie selbst vom Leben erwartet und wohin sie als Autorin möchte. Denn nach ihrem Bestsellererfolg hat sie es alles andere als leicht: Die Buchbranche schläft nie, die Erwartungen steigen, und niemand möchte seine Leser/innen enttäuschen. Genau dieser Aspekt hat mir besonders gut gefallen, weil man Violas Situation und ihre Selbstzweifel so intensiv nach-

empfinden konnte. Ich glaube, dass diese Sorgen nicht nur Viola quälen, sondern viele Autor/innen, die täglich neue Geschichten erschaffen und sich immer wieder selbst beweisen müssen. An diesem Punkt spielt das Thema Mental Health eine ganz wichtige Rolle und ich finde es umso schöner, dass genau solche Aspekte in Büchern Platz finden und so mehr Aufmerksamkeit bekommen. Besonders berührend war zu verfolgen, wie Viola wieder zu sich selbst findet, falsche Menschen aus ihrem Leben streicht und ihre Muße zum Schreiben zurückgewinnt. Hier spürt man die Bookish Love auf jeder Seite, etwas, das ich persönlich total geliebt habe. Ebenso faszinierend fand ich das Duftimperium »Fleur de Lavande«. Dieses Buch war wirklich eines, das man förmlich riechen konnte. Es war ein wunderschönes Gefühl, in diese Duftwelt einzutauchen und komplett darin zu versinken. Und dann Luc, die wandelnde Green Flag. Bis zum Ende hin habe ich mich in die Protagonist/innen verliebt, und ich bin sicher, dass wir uns alle einen Boyfriend wie ihn wünschen würden. Für mich ist »Fleur de Lavande« das perfekte Buch für alle mit großen Träumen, Selbstzweifeln und dem Wunsch, mehr im Leben zu erreichen.



Gabriella Santos de Lima
Fleur de Lavande.
Wie du liebst
Loewe, 464 S.

TROPES:
He falls first,
Brother's Best Friend



nen Gefühl, in diese Duftwelt einzutauchen und komplett darin zu versinken. Und dann Luc, die wandelnde Green Flag. Bis zum Ende hin habe ich mich in die Protagonist/innen verliebt, und ich bin sicher, dass wir uns alle einen Boyfriend wie ihn wünschen würden. Für mich ist »Fleur de Lavande« das perfekte Buch für alle mit großen Träumen, Selbstzweifeln und dem Wunsch, mehr im Leben zu erreichen.

Ganz in ihrem Element

Mehr als nur eine typische Fantasygeschichte erwartet euch in »Eislotus. Wasser findet seinen Weg« von Liza Grimm. Und glaubt mir: Ihr seid nicht bereit für das, was auf Euch zukommt. Nara muss sich an einer Akademie in unterschiedlichen Wettkämpfen beweisen, um am Ritual des Lichts teilnehmen zu können. Damit steht sie vor einer gewaltigen Herausforderung, die sie nicht alleine bewältigen kann. Doch schon bald merkt sie, dass Vertrauen nicht selbstverständlich ist und beginnt ihre Reise an der Seite von Katso. Gemeinsam müssen sich die beiden Tag für Tag neuen Überraschungen stellen und es bleibt bis zum Ende spannend! Denn schnell wird deutlich: Es wird ihnen keineswegs leicht gemacht, und immer neue, unerwartete Ereignisse werfen weitere Fragen auf. Besonders faszinierend sind die Seelenbücher der Elementgesandten, die den vier Elementen Wasser, Feuer, Erde und Luft zugeordnet sind. Nicht jeder besitzt ein Seelenbuch, und gerade das macht sie so besonders. Sie enthalten die Geschichten aller Vorfahren und können darüber hinaus Kräfte auf ihre Besitzer übertragen. Am meisten hat mir gefallen, wie intensiv die Verbindung zwischen den Menschen und ihren Büchern dargestellt wird. Manche verlassen sich vollkommen auf sie, andere weniger, doch ohne ihre Seelenbücher könnten sie nicht leben, im wahrsten Sinne des Wortes. Stellt Euch einmal vor, es gäbe so etwas in der realen Welt: Wir, verbunden mit den Geschichten der vorherigen Generationen, ausgestattet mit besonderen Kräften, die uns begleiten. Ein wunderschöner Gedanke. Doch dabei bleibt es nicht. Denn je tiefer Nara und Katso in die Geheimnisse eintauchen, desto gefährlicher wird ihre Reise. Sie geraten selbst ins Visier, und genau an diesem Punkt endet die Geschichte mit einem Cliffhanger – und wird in der soeben erschienenen Fortsetzung »Feuerlilie« weitergesponnen. Ja, ihr habt richtig gehört! Und vielleicht ist es genau das, was »Eislotus« noch spannender und fesselnder macht.



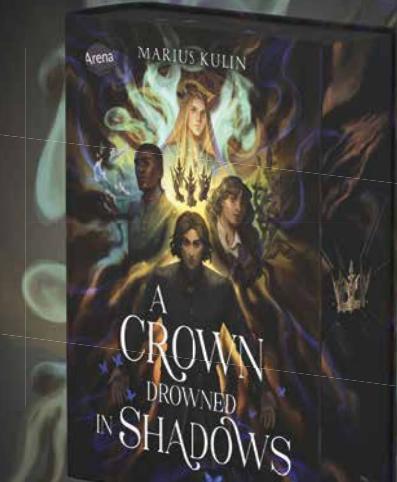
Liza Grimm
Eislotus. Wasser findet seinen Weg
Knaur, 400 S.

TROPES:
Chosen One,
Academic Rivals



DER KAMPF UM DEN THRON BEGINNT:

Was bist du bereit zu tun, um ihn zu erobern?



Darauf hat Splinter Vane sein ganzes Leben gewartet: Der König von Foris liegt im Sterben und damit beginnt die Kronenjagd, die über den Thronerben entscheiden wird. Zum ersten Mal nehmen nicht nur Mitglieder der Königsfamilie an der Jagd teil, dafür hat Splinter gesorgt. Um die vier Splitter der Krone zuerst zu finden, sammelt Splinter eine Diebin, einen Meerjungfrauenjäger und eine Gelehrte um sich. Gemeinsam stellen sie sich den Gefahren der Prüfungen und ihren Konkurrenten. Dabei ahnen sie nicht, wie sehr ihre Schicksale untrennbar miteinander verbunden sind – und dass Splinter die Krone um jeden Preis will ...

Zwischen den Zeilen

Eine klassische Enemies-to-Lovers-Geschichte in einem Enemies-to-Lovers-Buch, klingt eigentlich perfekt, oder? Doch ganz so einfach ist es in »Not in My Book« nicht. Wir treffen hier auf Rosie und Aiden, zwei Schriftsteller/innen, die an der NYU studieren und sich wirklich auf den Tod nicht ausstehen können. Ihre hitzigen Wortgefechte führen dazu, dass sie sich und ihre Arbeiten gegenseitig zerreißen, vor allem Aiden, der nur zu gern die Stereotypen von Romance-Autor/innen ins Lächerliche zieht. Als sie gezwungen werden, gemeinsam ein Buch zu schreiben, ist klar: Das wird alles andere als leicht. Genau das hat mir aber richtig gut gefallen. Man sieht hier, wie Bücher Menschen verbinden können, gerade weil Aiden zunächst überzeugt ist, dass Romance kein »richtiges« Genre sei. Umso schöner ist es, mitzuerleben, wie er sich trotz seiner Zweifel auf diese Aufgabe einlässt und dabei erkennt, dass Romance mehr ist als nur »Liebesgeschichten«. Das hat die Figuren unglaublich authentisch und echt wirken lassen. Denn auch heute noch haben viele ein völlig falsches Bild vom Genre Romance und genau dieses Vorurteil greift das Buch wunderbar auf. Rosie brennt mit voller Leidenschaft für ihre Geschichten und es tut fast weh mitanzusehen, wie sie aufgrund eines missverstandenen Genres unterschätzt wird. Unabhängig davon hat mir auch die Dynamik zwischen den Protagonisten sehr gefallen. Ihre Schlagabtausche und das gegenseitige Anstacheln haben einfach Spaß gemacht. Für mich steht fest: »Not in My Book« war zwar mein erstes Buch von Katie Holt, aber ganz sicher nicht mein letztes. Eine absolute Leseempfehlung für alle, die eine gelungene Mischung aus Humor und Romantik suchen.

Jane Austen eilt zur Rettung

Eine Liebeserklärung an Jane Austen, das Lesen und gemütliche Buchhandlungen ist »Bookishly Ever After« von Mia Page. Lexi Austen gerät als leidenschaftliche Buchhändlerin durch die neu eröffnete Buchhandlung ihres unverschämten gutaussehenden Rivalen Sam unter Druck. Ein Plan muss her, um Sam von seinem Buchladen abzulenken und Lexi wieder zu mehr Kundenschaft zu verhelfen. Mithilfe ihrer Lieblingsromane von Jane Austen macht Lexi es sich zur Aufgabe, ihren Konkurrenten um den Finger zu wickeln. Dass das Buch erst knapp vor Redaktionsschluss bei mir ankam, hat kein Problem dargestellt, denn ich habe die 400 Seiten verschlungen und kann sagen: Eine klare Empfehlung für Fans von RomComs im Buchhandlungssetting!

Fazit

Diese vier Titel beschreiben perfekt die Bookish Love. Sie zeigen Zweifel, aber auch eine tiefe Verbundenheit, sowohl zum Schreiben selbst als auch zu den Büchern. Genau so, wie Bücher Menschen miteinander verbinden. Es ist irgendwie magisch. Denn Bookish Love bedeutet nicht nur, Geschichten zu lesen, sondern sich selbst in ihnen wiederzufinden. Besonders Katie Holt gelingt das in ihrem Buch auf wundervolle Weise. Durch Rosies Emotionen spürt man förmlich, wie sehr Bücher unser Herz berühren und welche besondere Verbindung sie zu ihren eigenen Geschichten hat. ■



Katie Holt
Not in My Book
Ü: Bianca Dyck
LYX, 464 S.

TROPS:

Academic Rivals,
Enemies to Lovers



Mia Page
Bookishly Ever After
Ü: Niklas Wagner
dtv, 400 S.

TROPS:

Rivals to Lovers.
Slowburn, Small Town



www.arena-verlag.de

Folge uns auf Instagram
@arena_verlag & @booknator

MEIN SCHICKSALSBUCH

Die Frage nach dem »Buch meines Lebens« ist an sich eine schwere Frage, doch man darf nicht zu lange darüber nachdenken. Das erste Buch, das mir sofort eingefallen ist, ist »Die sieben Männer der Evelyn Hugo« von Taylor Jenkins Reid. Dieses Werk vereint wirklich alles, was ein gutes Buch haben muss: Es ist von Anfang bis Ende spannend, voller Wendungen und Überraschungen. Man glaubt, alle Tücken durchschaut und jeden Plot verstanden zu haben, doch mit dem Ende rechnet niemand. Genau das hat mein Herz erobert. Wir begleiten eine starke weibliche Protagonistin, die von ganz unten kommt und nach ganz oben will. Sie nutzt ihre weiblichen Vorzüge und bietet der Männergesellschaft genau das, was sie will, um ihre Ziele zu erreichen. Auf diesem Weg begegnet sie sieben Männern und stößt dabei auf Missbrauch, häusliche Gewalt und Unterdrückung. Doch tief in ihrem Inneren ist sie anders und genau diese Gefühle holen sie immer wieder ein.

Das Buch thematisiert Bisexualität, Feminismus und Frauenbilder in den Jahren 1955–1980 und zeigt gleichzeitig, dass viele dieser Probleme keineswegs der Vergangenheit angehören. Auch heute noch sind sie für viele Frauen spürbar, selbst wenn wir täglich dagegen kämpfen.

Was Evelyn in der vermeintlich glamourösen Hollywoodwelt erlebt, ist schockierend und mitreißend zugleich. Die Macht, die Männer ausnutzen, und die fehlenden Möglichkeiten der Frauen, sich in einer patriarchalen Welt

zu behaupten, ziehen sich wie ein roter Faden durch die Geschichte. Evelyn spielt dabei geschickt nach den Spielregeln, die von Männern gemacht wurden, und dreht sie am Ende zu ihrem Vorteil.

Genau deswegen ist dieses Buch mein Buch des Lebens. Noch nie hat mich eine Geschichte so tief berührt, mich zum Lachen und zum Weinen gebracht. Bis heute denke ich an Evelyns Weg zurück und empfehle das Buch immer wieder weiter. Und eines kann ich euch versprechen: Das Ende wird Euch umhauen, ein typisches Taylor Jenkins Reid-Ende, das einen sprachlos zurücklässt. Und wisst ihr was? Ich habe das Buch vor über drei Jahren gelesen und es wird dringend Zeit für ein Reread! ■



Taylor Jenkins Reid
**Die sieben Männer
der Evelyn Hugo**
Ü: Babette Schröder
Ullstein, 480 S.



STECKBRIEF:

ZINA, @COZYLIBRARY

Mein Lieblingsbuch als Kind:
Die Night School-Reihe von C. J. Daugherty

Meine Lesegeschwindigkeit:
100 Seiten/h

Hier lese ich am liebsten:
In meinem Lesesessel vor meinem Bücherregal

Diese/n Autor/in würde ich gerne mal treffen:
Tahereh Mafi und Elle Kennedy

Das sind BookToker/innen, denen ich gern folge:
@Vaneschko_books, @Meri.liest und @itsjessamess

EINE DRACHENREITERIN LIEBT NICHT – ERST RECHT NICHT IHREN DRACHEN.



Alle Teile der großen Romantasy-Trilogie
von Spiegel-Bestsellerautorin
Marie Niehoff jetzt im Handel



Mit Farbschnitt in der ersten Auflage

Kyss
endlichkyss.de



FEMALE EMPOWERMENT

Wie werden Frauen in Büchern dargestellt? Wie werden Stärken und Schwächen thematisiert – und was macht Female Empowerment eigentlich aus?

Eine jahrzehntelang verheiratete Frau, die es wagt, zu träumen; eine Frau, deren Vergangenheit in die Gegenwart hineingrätscht und ein starkes Sachbuch für Jugendliche: Ich habe mir für das Thema Female Empowerment drei Bücher ausgesucht, die mit ihrem Zugang zwar sehr unterschiedlich, aber mit dieser vielfältigen Sichtweise genau deshalb so wertvoll sind.

Beständigkeit und Selbstbehauptung – in jeder Lebensphase

Als ich »Es könnte so einfach sein« von Anne Handorf gelesen habe, hatte ich das Gefühl, einer Frau dabei zuzusehen, wie sie sich noch einmal neu behauptet. Gegen das Alter, gegen Zweifel, gegen familiäre Verstrickungen und gegen gesellschaftliche Erwartungen. Im Zentrum steht Vera Albach, eine Bestsellerautorin, die mit fast 65 ihr letztes großes Buch schreiben will. Was wie eine klassische Geschichte über Schreibblockaden beginnt, entfaltet sich schnell zu einer Erzählung über Wahrhaftigkeit, Verantwortung und das Recht einer Frau, ihre Stimme nicht nur zu finden, sondern sie bis zum Schluss zu nutzen. Welche Wünsche darf Vera sich noch erfüllen? Besonders berührt hat mich, wie Vera sich mit ihren Nichten Annabel und Betty auseinandersetzt. Sie sind nicht ihre eigenen Kinder, aber sie sind die »Lieblingsmenschen«, für die sie Verantwortung übernimmt. Gerade die Auseinandersetzung mit Annabel, die nach dem Tod ihres Vaters erfahren muss, dass sie jahrelang nicht die ganze Wahrheit kannte, zeigt, wie schwierig und zugleich notwendig es ist, als Frau Haltung zu bewahren, auch wenn man aneckt. Female Empowerment bedeutet hier nicht laute Parolen, sondern leise, beharrliche Selbstbehauptung: Vera weigert sich, klein beizugeben, weder gegenüber Ver-

lagen noch gegenüber Kritikern oder der eigenen Familie. Für mich zeigt sich die Stärke des Romans darin, dass Empowerment nicht als jugendliches Aufbruchsversprechen gezeichnet wird, sondern als Lebensleistung. Vera ist keine makellose Heldenin, sondern eine Frau, die Fehler gemacht hat und trotzdem weiterschreibt. Das empfinde ich als besonders ehrlich. Gerade im Alter Frauen in dieser Selbstermächtigung zu zeigen, ist selten und macht das Buch wertvoll. Das Autorenduo Anne Handorf schätze ich dafür, dass sie ihre Figuren mit so viel Wärme wie Konsequenz zeichnen. Sie erlauben ihnen, verletzlich zu sein, ohne schwach zu wirken. Ihr Blick auf das Schreiben, auf Familie und auf die gesellschaftliche Rolle von Frauen wirkt zugleich persönlich und universell. Ich habe mich an vielen Stellen selbst wiedergefunden, gerade in den Momenten des Zweifelns und des »Trotzdem-Weitermachens«. Mein Fazit: »Es könnte so einfach sein« ist für mich kein Buch, das einfache Antworten liefert. Aber genau darin liegt seine Stärke. Es erinnert mich daran, dass Female Empowerment bedeutet, immer wieder neu aufzustehen, auch mit grauen Haaren, auch nach Rückschlägen. Und dass es manchmal weniger darum geht, perfekt zu sein, sondern darum, sich nicht zum Schweigen bringen zu lassen.



Anne Handorf
*Es könnte
so einfach sein*
C. Bertelsmann,
320 S.



Wider den Widersprüchen

In »Alles ganz schlimm« habe ich einer weiblichen Stimme zugehört, die mit all ihren Zweifeln und Sehnsüchten spricht. Schonungslos ehrlich, oft humorvoll, manchmal bitter. Das Buch ist



Julia Pustet
Alles ganz schlimm
Haymon, 360 S.

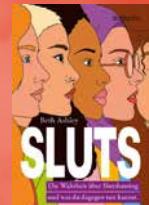


keine leichte Kost, sondern eine radikale Selbstbeschreibung, die zeigt, wie Frauen mit Ängsten, gesellschaftlichen Erwartungen und inneren Kämpfen ringen. Protagonistin Susanne hat sich ein neues Leben aufgebaut, doch immer mehr beginnt das alte wieder durchzuschimmern und sich seinen Weg an die Oberfläche zu erkämpfen: In einem Text verarbeitet sie ihre Vergangenheit als Prostituierte. Dann passiert etwas, das an »Yellowface« von R.F. Kuang erinnert: Eine Freundin klaut ihr den Text und veröffentlicht ihn als ihren eigenen. Fragen drängen sich auf, die man sich sonst nicht stellt: Wie wird Trauma instrumentalisiert? Welche Rolle spielen Privilegien, etwa der Zugang zur Öffentlichkeit, die Möglichkeit, die eigene Stimme hörbar zu machen? Wie sollte Solidarität aussehen? Hier verknüpft sich der Text auch mit dem Prinzip von Female Empowerment: Es geht nicht um makellose Heldinnen, sondern um die Wahrheit des Unfertigen. Besonders eindrucksvoll fand ich, wie die Autorin die alltäglichen Zumutungen, denen Frauen ausgesetzt sind, sichtbar macht. Es sind kleine und große Zumutungen. Die Erwartungen an das »richtige« Verhalten, der Druck, immer stark zu sein, und zugleich die permanente Abwertung weiblicher Erfahrungen. Empowerment bedeutet hier nicht, alles im Griff zu haben, sondern laut auszusprechen, dass eben vieles nicht im Griff ist. Das Schweigen zu brechen, ist ein Akt der Selbstermächtigung. Mich hat diese Form des Schreibens inspiriert, weil sie keine Lösung vorgaukelt, sondern vielmehr zeigt, dass Befreiung in der Ehrlichkeit liegt. Female Empowerment heißt für mich, die eigene Verletzlichkeit nicht länger als Schwäche zu sehen, sondern als Kraftquelle. Pustet gelingt es, diese Perspektive literarisch umzusetzen, indem sie Schmerz und Witz miteinander verbindet. Das schafft Nähe. Ich habe mich in vielen Beobachtungen wiedergefunden. Wenn ich darüber nachdenke, was ein gutes Buch zu diesem Thema braucht, dann genau diese Mischung: Mut, persönliche Erfahrung nicht zu beschönigen, und die Fähigkeit, daraus eine Form zu schaffen, die andere berührt. Ein Buch über Female Empowerment darf nicht zu glatt sein, sonst verliert es seine Glaubwürdigkeit. Es muss Widersprüche aushalten. An der Autorin schätze ich, dass sie kompromisslos ehrlich ist. Sie macht sich angreifbar, aber gerade dadurch wird sie stark. Ihre Sprache ist direkt, manchmal schroff, aber immer nah an der Realität. Sie erlaubt sich, unbequem zu sein, und schenkt damit auch ihren Leserinnen die Erlaubnis, eigene Unzulänglichkeiten und Kämpfe anzuerkennen. Mein Fazit: »Alles ganz schlimm« ist kein Trost-

buch, aber es ist ein Mutmachbuch. Es zeigt, dass Empowerment nicht immer strahlend aussieht, sondern manchmal chaotisch, laut und widersprüchlich. Für mich steckt darin eine wichtige Botschaft: Echte Stärke entsteht nicht aus Perfektion, sondern aus der Bereitschaft, das Unvollkommene zu leben. Genau das macht dieses Buch zu einem wertvollen Beitrag für die Diskussion um Female Empowerment.

Leidige Doppelmoral

Radikale Sex-Positivität? Ja, bitte! Die Journalistin Beth Ashley hat etwas ziemlich Tolles, ja Revolutionäres geschrieben, das ich ebenfalls hier am Ende noch empfehlen möchte. Es wird vom Verlag als »wichtiges, tabuloses Sachbuch« ab 16 empfohlen und ich finde das großartig. Das Buch erklärt: »Slutshaming bedeutet Herabsetzung, Bloßstellung, Beleidigung oder anderweitiges Schikanieren oder Mobben eines Mädchens oder einer Frau wegen ihres Sexualverhaltens – oder ihres vermeintlichen Sexualverhaltens.« Dass sich das Buch an schon so junge Frauen richtet, ist gut und wichtig und vor allem auch im Kontrast zu Julia Pustets Buch eine gute Lektüre. Ashley führt Statistiken, Interviews und vieles andere auf, das der leidigen Doppelmoral, die zwischen Männern und Frauen herrscht, gegenwirken soll. Denn am Ende sollte Gleichberechtigung auch in dieser Sache erreicht werden.



Beth Ashley
SLUTS
rotfuchs, 320 S.



Fazit

Was alle drei verbindet: Frauen nehmen sich endlich den Raum, um ihre Stimmen hörbar zu machen, und genau das ist für mich die Essenz von Female Empowerment. Ein gutes Buch zu diesem Thema braucht für mich vor allem Glaubwürdigkeit und den Mut, Widersprüche zuzulassen. Glatte Antworten sind verführerisch, aber sie helfen nicht weiter. Frauen benötigen die Freiheit, die Ressourcen sowie die gesellschaftliche Anerkennung, um selbstbestimmt zu leben, und Strukturen zu verändern, die sie benachteiligen. ■

MEIN SCHICKSALSBUCH

Es gibt Bücher, die liest man, stellt sie ins Regal und vergisst sie irgendwann wieder. Und es gibt Bücher, die begleiten einen, weil sie Gefühle auslösen und Erinnerungen hervorrufen, die man längst verdrängt glaubte. »Mama, bitte lern Deutsch« von Tahsim Durgun gehört für mich definitiv zu dieser zweiten Kategorie.

Tahsim beschreibt darin seine Kindheit in Deutschland. Besonders bewegt hat mich, wie ehrlich er erzählt, was es bedeutet hat, schon als Kind so viel Verantwortung tragen zu müssen. Sei es als Übersetzer für seine Eltern, bei Gesprächen in der Schule oder in ganz alltäglichen Situationen, in denen die Sprachbarriere plötzlich zu einem riesigen Hindernis wurde. Seine Worte sind direkt, humorvoll, manchmal schonungslos und trotzdem steckt darin eine Wärme, die mich sehr berührt hat.

Ich selbst bin auch Ausländerin. Meine Geschichte ist eine andere. Ich hatte es bei weitem nicht so schwer wie Tahsim, und doch habe ich mich in vielen Situationen wiedererkannt. Dieses »Dazwischensein«, das Gefühl, nicht immer ganz dazuzugehören, kenne ich gut. Wenn er beschreibt, wie er zwischen zwei Welten stand, hat mich das sofort an eigene Momente erinnert. In manchen Situationen habe ich fast das Gefühl gehabt, er hätte meine Gedanken aufgeschrieben. Begeistert hat mich, dass das Buch nicht nur eine persönliche Geschichte erzählt, sondern auch eine universelle Botschaft übermittelt. Es geht um Zugehörigkeit.

keit, um Bildung, um Sprache und um den Wunsch, einfach Teil einer Gesellschaft zu sein, die manchmal Distanz schafft, wo Nähe nötig wäre. Trotz der Schwierigkeiten hat er seinen Weg gefunden. Genau diese Mischung aus Härte und Hoffnung macht das Buch so besonders.

Langfristig beeinflusst hat mich diese Geschichte, weil sie mir meine eigene Geschichte in einem neuen Licht gezeigt hat. Sie hat mir Dankbarkeit vermittelt für den Weg, den ich gehen durfte, und gleichzeitig meine Empathie für andere Biografien vertieft. Vor allem aber hat mir das Buch das Gefühl gegeben, mit meinen Erfahrungen nicht allein zu sein. »Mama, bitte lern Deutsch« ist für mich kein Buch, das man einfach liest und wieder weglegt. Es ist eines, das bleibt und das mir gezeigt hat, wie wertvoll Geschichten sind, die Brücken zwischen Kulturen schlagen können. ■



Tahsim Durgun
MAMA BITTE LERN DEUTSCH
Knaur, 208 S.



STECKBRIEF:

RABIA VON @RABIASCORNERRR

Mein Lieblingsbuch in der Jugend:

Der Menschenmacher von Cody McFadyen

Meine Lesegeschwindigkeit:

Ich lese relativ schnell und viel – in einer Stunde schaffe ich ca. 75 Seiten

Hier lese ich am liebsten:

In meinem Bett, eingekuschelt und im Hintergrund meine Leseplaylist

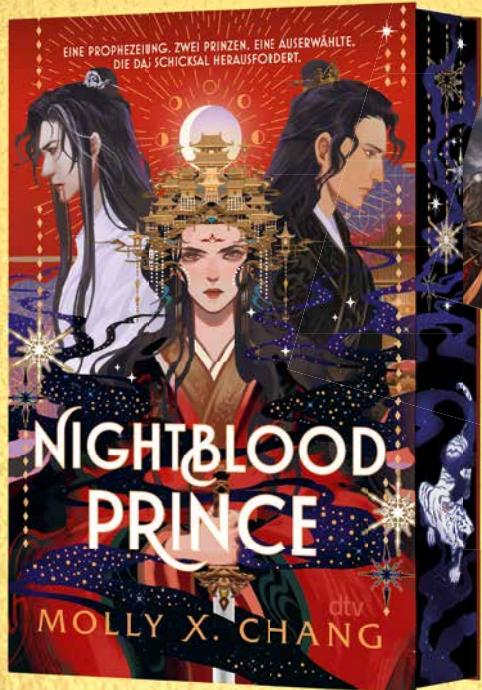
Diese/n Autor/in würde ich gerne treffen:

R.F. Kuang, Tahereh Mafi, Benedict Wells

Das sind BookToker/innen, denen ich gerne folge:

@chuliakaya (hat tolle Leseempfehlungen, vor allem was Feministische Bücher angeht), @olesjaschalnich (macht super ehrliche und sympathische Rezensionen), @nathalie_reads (Wir haben einen ähnlichen Geschmack, vor allem was Thriller angeht und sie strahlt pure Positivität aus.)

WER MIT DEM SCHICKSAL SPIELT, RISIKIERT MEHR ALS NUR DAS EIGENE HERZ



448 Seiten · € [D] 18,- [A] 18,50

GROSSES
GEWINNSPIEL -
JETZT MIT-
MACHEN!

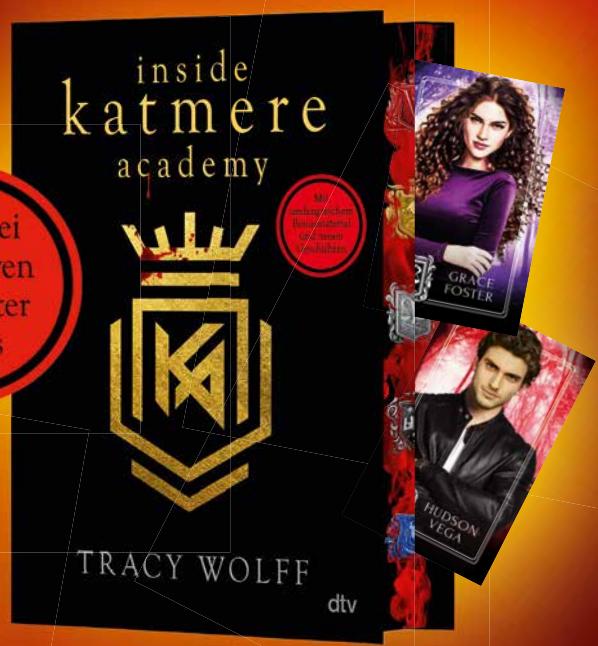


Limitierte
Ausgabe
mit Character
Card

Das
Must-have
für alle Fans!

Das offizielle Begleitbuch
mit zwei brandneuen Novellen

Mit zwei
exklusiven
Character
Cards



640 Seiten · € [D] 20,- [A] 20,60

DU WILLST NOCH MEHR
CHARACTER CARDS?
Dann folge uns auf unseren
Social Media-Kanälen
@dtv_fated ☰ @dtv_verlag
und hol dir alle Infos zu unserem
GEWINNSPIEL

dtv www.dtv.de





ZWISCHEN SELBSTINSZENIERUNG UND SELBSTFINDUNG

von NIKLAS STUHR

Wie sieht der Weg zum Debüt aus, wenn man bereits in der Öffentlichkeit steht? Die frischgebackene Autorin Joana June erzählt über ihren ersten Roman »Bestie«.

Joana June ist Content Creatorin und Autorin. Auf ihren Kanälen spricht sie über Literatur und das Schreiben. Am 12. August erschien ihr Debütroman »Bestie« bei Pola. Darin geht es um Lilly, die eigentlich Delia heißt, und Anouk. Die eine auf der Flucht vor ihrer Vergangenheit, die andere eine erfolgreiche Influencerin mit großen, unerfüllten Träumen. Eine Geschichte über Identität und Girlhood, Unausgesprochenes und Selbstverwirklichung. Im Interview spricht Joana June über ihren Werdegang, den Schritt von Creatorin zur Autorin, Social Media und weibliche Freundschaft.

Vor vier Jahren hast du in deinem ersten YouTube-Video über deine Schreibroutine gesprochen. Wie ist es, nun dein Debüt zu veröffentlichen?

Ich hatte eigentlich als Schreibaccount auf Instagram angefangen. Dann kam YouTube dazu, wo es immer mehr um Buchempfehlungen ging. Und ungefähr zu der Zeit, als ich mit YouTube gestartet habe, habe ich die ersten Ideen für das Projekt aufgeschrieben, das jetzt zu »Bestie« geworden ist. Es war immer viel Angst dabei, dass das vielleicht nicht klappt. Das wäre auch okay gewesen. Dass es jetzt diesen Full-Circle-Moment gibt und Leute mir schreiben »Hey, ich bin seit dem ersten Video dabei und jetzt lese ich dein Buch«, ist sehr schön und überwältigend. Immer mehr Creator/innen veröffentlichen Bücher. Warum wollen gerade viele BookToker/innen

selbst Autor/in werden? Ich halte es eigentlich für sehr naheliegend, dass Leute, die sehr gerne lesen, auch mal darüber nachdenken, zu schreiben. Und viele probieren es dann auch. Der Unterschied bei den Book-Creator/innen ist, dass sie das öffentlich tun. Für mich sind Schreiben und Lesen eine untrennbare Sache.

Was Bestie sehr gut schafft, ist, die Realität von Social Media einzufangen. Wie bist du an diesen Aspekt rangegangen?

Dieser Aspekt kam erst relativ spät dazu. Ich habe viele unterschiedliche Fassungen von dieser Story geschrieben und in den ersten Fassungen gab es Anouk noch nicht, die diesen Social Media-Aspekt mit reinbringt. Als mir dann klar wurde, dass ich eine menschliche Manifestation von Lillys oder Delias Sehnsüchten brauche, da wusste ich: Die präsentiert sich selbst online, die ist sehr gut darin und macht es mit viel Plan und Strategie dahinter. Deswegen war es mir unglaublich wichtig, das akkurat darzustellen.

Du hast in einem Video gesagt, dass Bestie auch von dem Spannungsfeld zwischen Selbstinszenierung und Selbstfindung handelt. Was meinst du damit?

Das kennen wahrscheinlich alle, dass man gerne mal unterschiedliche Rollen ausprobiert und sich neu erfinden möchte. Und sich da

zum Beispiel an Trends oder Ästhetiken heranwagt und sich in dieser Form auch selbst inszeniert. Ich finde das sehr spannend: Man inszeniert sich durch den Versuch, sich selbst zu finden, immer auch selbst. Der Grat dazwischen ist sehr schmal, vielleicht kommt man auch zu doll in die Selbstinszenierung und verliert dann den Kontakt zu sich selbst.

Du schreibst in »Bestie« auch über Schönheitsnormen und was Social Media mit ihnen macht. Alle weiblich gelesenen Figuren in dem Buch kämpfen damit. Wie können junge Frauen sich davon lösen? Achtet du darauf in deinem eigenen Content?

Ich habe meine Figuren nicht so geschrieben, dass sie unbedingt für sich auflösen, wie sie damit umgehen. Eher probieren sie unterschiedliche Strategien aus und scheitern daran immer wieder. Ich stelle mir auch selbst die Frage, ob man sich überhaupt richtig davon freimachen kann. Ich merke das an meinem eigenen Content: Klar versuche ich mich zu zeigen, wie ich am zehnten Tag im Lektoratstunnel zu Hause aussehe, immer die gleichen Klamotten an. Trotzdem gibt es auf der anderen Seite Momente, wo ich mich für die Kamera zurechtmache und gucke, dass alles passt und irgendwie aufgeräumt ist.

Daran stoße ich mich oft selbst. Was mir in meinen Freundschaften zu anderen Frauen hilft, ist, viel darüber zu sprechen. Dann fühlt man sich direkt weniger allein und sieht: Okay, irgendwie stricken alle mit diesen Dingen. Auch versuche ich, mich mehr über andere Dinge zu definieren. Klar, jetzt passiert karrieremäßig viel Schönes, aber ich möchte trotzdem meinen Selbstwert nicht daran knüpfen oder an Aussehen und Schönheitsideale, sondern wirklich an meinen menschlichen Kern. Bin ich ein guter Mensch? Bin ich eine gute Freundin? Bin ich eine gute Schwester? Das hilft, aber es ist immer wieder aufs Neue ein Balanceakt, der sich auch nicht so leicht auflöst.

Im Buch geht es viel um Freundschaft, besonders zwischen Frauen. Lilly fragt an einer Stelle, ob sich Freundschaft zwischen Frauen von anderen Beziehungen unterscheidet. Wie blickst du da privat drauf?

Ich finde schon, dass sich meine weiblichen Freundschaften unterscheiden. Ich will das gar nicht werten, aber es gibt einfach ein paar Sachen und Muster, die sich in jeder weiblichen Freundschaft wiederfinden, egal wie unterschiedlich die Leute sind. Zum Beispiel, dass man auf der einen Seite viel über alles redet, auf der anderen Seite aber auch wahnsinnig viel zurückhält, weil man weiblich so-

Joana June

1996 in München geboren, studierte Theorien und Praktiken professionellen Schreibens in Köln. Auf Social Media teilt sie Buchempfehlungen und ihren Schreibprozess mit einer engagierten Community. Ihre YouTube-Videos wurden mehr als 2,6 Millionen Mal aufgerufen. »Bestie« ist ihr Debütroman.

zialisiert dazu tendiert, keinen Stress machen zu wollen. Dann gibt es viel Unausgesprochenes. Ich glaube, dass sich das auch im Buch zeigt, weil sich die Figuren dessen teilweise bewusst sind, aber trotzdem Vieles auch für sich behalten, was wiederum zu Konflikten führt.

Ich habe gesehen, dass du ursprünglich eine Liebesgeschichte schreiben wolltest. Welche Meilensteine in der Entstehung dieser Geschichte gab es noch?

Ich hatte diese Idee für einen großen »La La Land«-mäßigen Roman und wusste gar nicht, wie ich das überhaupt in ein Buch verwandeln soll. Als ich dann angefangen habe, habe ich sehr schnell gemerkt, dass mich die inneren Konflikte von Delia viel mehr interessieren. Diese Traumversion von ihrem perfekten Selbst hat sich immer mehr herausgebildet. Und dann war es tatsächlich der Impuls meiner Agentin, die meinte: »Was wäre eigentlich, wenn diese perfekte Version eine echte Figur wäre und die beiden aufeinandertreffen?« Und das war dann das, was nochmal richtig Tempo in das Buch gebracht hat.

Du zeichnest im Roman einige Beziehungen, in denen sich Männer toxisch verhielten. Ein Thema, das auf BookTok immer wieder diskutiert wird. Besonders bei New Adult und Dark Romance steht oft der Vorwurf der Romantisierung im Raum. Wie stehst du zu diesem Hype?

Ich habe noch kein einziges Dark Romance-Buch gelesen, deswegen kann ich mich gar nicht wirklich auf die Texte beziehen, sondern eher auf die Debatte darum. Ich stehe dem Ganzen schon eher kritisch gegenüber. Ich bin selbst auch mit vielen Serien und Büchern aufgewachsen, in denen toxische Beziehungs- und Verhaltensmuster als die große Liebe dargestellt wurden und ich glaube, das hat mir nicht unbedingt gut getan. Deswegen wünsche ich mir eher Bücher, die auch andere Beziehungsmuster zeigen und nichts Schädliches oder sogar Gewaltvolles romantisieren. ■



Joana June
Bestie
pola, 336 S.

Niklas Stuhr

geboren 1996 in Peine, ist freier Journalist & Content Creator. Nach dem Soziologie-Studium absolvierte er sein Volontariat bei einem großen Privatradiosender und arbeitet seitdem als freier Journalist. Auf seinen @buchniklas Kanälen mit circa 10.000 Follower/innen spricht er über Literatur und Lifestyle-Themen. Zusammen mit seinem Bruder Yannik hat er den Literaturpodcast »äußerst freundlich«.



SPORTS ROMANCE

Bei diesen Büchern bleibt die Liebe nicht auf der Rennstrecke.

Zweite Chance am Fußballplatz



Maike Voß
Keep Me Close
Heyne, 352 S.

TROPES:
Second Chance,
Workplace Romance



Pepper Hunt hat ihren Traumjob als Social-Media-Managerin bei dem Fußballteam »Richmond Deers« bekommen, doch plötzlich arbeitet auch ihre erste große Liebe, Ridge Burton, im Team. Er hat sie damals für seine Karriere sitzen lassen und möchte jetzt ihr Herz zurückzugewinnen.

Dass im Trainingslager alte Gefühle wieder aufkommen und es plötzlich auch den One Bed-Trope gibt, hat mein Herz höher schlagen lassen. Momente wie der Karaoke-Abend, bei dem sie ihm mit »We Are Never Ever Getting Back Together« humorvoll ihre Meinung vor den Kopf schmettert, haben das Buch direkt humorvoll gemacht. Der Second Chance-Trope sorgt für Herzschmerz, weil alte Verletzungen und Gefühle wieder aufbrechen. Dabei gab es jedoch eine Sache, die mir schwerfiel: Ridge versucht Pepper immer und immer wieder zu überreden, obwohl sie zunächst klar Grenzen setzt. Das hat bei mir einen sehr bitteren Beigeschmack hinterlassen. Zwar wird deutlich, dass beide einander noch wollen, aber für mich hätte man diesen Weg auch anders erzählen können, ohne das Gefühl, dass ihre Autonomie infrage gestellt wird. Denn so musste ich wirklich öfter schlucken. Umso schöner fand ich, dass die Geschichte im weiteren Verlauf stärker auf Gleichberechtigung setzt. Sobald klar war, dass Pepper und Ridge wirklich füreinander einstehen wollen, habe ich das Lesen sehr genossen. Besonders die Unterstützung durch das gesamte Team, das hinter Pepper steht, hat mich berührt. Auch Pepper selbst lässt sexistische und misogyne Aussagen nicht unkommentiert stehen: Sie nennt sie beim Namen »sexistischer Scheiß« und kontert, dass der »1950-Shit dahin zurückgesteckt werden sollte, wo die Sonne nicht scheint«. Solche Szenen liebe ich, weil sie die Realität spiegeln und aufräumen. Und auch die Mehrheitseigentümerin der Premier League findet klare Worte: Sie betont, dass

sie sich ihre Position hart erarbeitet hat – und dennoch immer wieder mit sexistischen Fragen und Kommentaren konfrontiert wird. Ihre Haltung, dass weder einzelne noch tausende solcher Kommentare akzeptabel sind, war für mich ein echtes Highlight. Insgesamt hat mich »Keep Me Close« trotz meines Kritikpunktes unterhalten. Für mich zeigt das Buch, wie wichtig ein respektvoller Umgang und Gleichberechtigung auch in Geschichten ist.

Rasende Herzen

Fiona MacKenzie will die Aufmerksamkeit ihres Vaters sichern und ihren Traum verwirklichen. Duncan McKinnon will nur Rennen fahren. Sie beide teilen ihre leidenschaftliche Abneigung, doch ihre Wege kreuzen sich ständig. »Crushing Souls« war für mich genau die Art von Sports Romance, die ich brauche. Ich hatte vorher nichts mit Formel 1 am Hut und trotzdem hat Carolin Wahl es geschafft, mich direkt an die Rennstrecke zu versetzen. Die Spannung, den Lärm der Motoren und das Adrenalin der Fahrer habe ich direkt miterlebt.

Die Chemie zwischen Fiona und Duncan war absolut elektrisierend. Reibereien, Sticheleien, spürbare Spannung, das ist genau die Art von Enemies to Lovers, die ich gerne lese. Aber was »Crushing Souls« für mich besonders gemacht hat, ist, dass Carolin es geschafft hat, gesellschaftskritische Themen mit einzubinden, ohne dass sie aufgezwungen oder nur nebenher wirken. Duncan setzt sich z. B. aktiv für die Weiterentwicklung der Formel 1 ein, insbesondere wenn es um Umweltschutz geht. Die Trucks sollen grüner werden, er fliegt nicht im Privatjet, unterstützt Frauen in den unteren Rennklassen und kooperiert so oft wie möglich mit sozial engagierten Firmen. Auch



Carolin Wahl
Crushing Souls
Loewe Intense,
448 S.

TROPES:
Enemies To Lovers,
Grumpy x Sunshine



Fiona macht auf Themen wie Mansplaining oder Sexualisierung von Arbeitskleidung aufmerksam. Sie sagt ganz bewusst Dinge wie »Ich half, wo Not an der Frau war«, nicht, wie üblich, »wo Not am Mann war«. All diese Elemente geben den Figuren eine nahbare Persönlichkeit. Und dann sind da die Emotionen. Fiona und Duncan durchleben viel durch den Einfluss von Alfred McKenzie und es geht um mehr als nur Liebe: Wer bin ich eigentlich ohne ihn? Welche Wünsche habe ich? Diese Fragen und Gefühle sind tiefgründig und greifbar; sie ziehen einen richtig hinein. Ich kann einfach nicht genug von dieser Art von Zitaten bekommen: »Jedes Jahr aufs Neue beeindruckend, seufzte ich verzückt. Ja, stimmte, Duncan zu. Und als ich den Kopf in seine Richtung wandte, schaute er mich an, nicht das Feuerwerk.« Für mich ist *Crushing Souls* ein Sports Romance-Buch, das alles hat, was ich liebe: überzeugende Gefühle, Charaktere mit Tiefe, eine spannende Sportwelt und gesellschaftskritische Themen, die organisch in die Geschichte eingebunden sind.

Einen Korb bekommen?

Mit »Foul Play«, dem zweiten Band aus der Reihe »Hopeville Dragons« von Laura Willud, kommt auch noch der Basketball ins

Spiel. Darin gerät die Protagonistin Lori in ein moralisches Dilemma: Denn sie steht auf Joshua Reed. Das wäre an sich noch nicht schlimm, bloß ist Joshua der Bruder ihrer besten Freundin und damit absolut verbotenes Terrain. Es passiert, was passieren muss, und Lori und Joshua müssen zusammen ein Freizeitevent für Kinder organisieren. Ich habe stark mit Lori mitgefiebert, die Verbotenheit der Liebesgeschichte hat das Knistern nur so befeuert. Man liest abwechselnd die Perspektiven von Lori und Joshua. Ich liebe auch die Playlist, die dem Buch vorangestellt ist. So ist man richtig tief in der Welt der Hopeville Dragons.



Laura Willud
Foul Play
Kyss, 432 S.

TROPES:
Forbidden Love,
Forced Proximity



Fazit

Alle drei Bücher haben Stärken, aber *Crushing Souls* überzeugt mich am meisten: tiefe Emotionen, authentische Charaktere und gesellschaftskritische Themen machen es besonders. Für mich braucht eine gute Sports Romance fassbare Gefühle, Charaktertiefe, den Found Family-Trope und gesellschaftskritische Elemente. ■

DAS MUST-HAVE FÜR ALLE ROMANCE-FANS

Die limitierte Deluxe-Ausgabe der Weltbestsellerreihe in hochwertiger Sonderausstattung

je 22,00 € [D]
22,70 € [A]
30,90 CHF
ET 08.10.2025



Gestalteter
Vor- und Nachsatz
mit Character-
Illustrationen von
@rosiehorns88

Erstmals als hochveredelte
Hardcoverausgabe mit
irisierendem Glitzer-Relieflack und
eingedruckter Autorensignatur

Motivfarbschnitt mit
Buchzitaten auf der
Buchunterseite



MEIN SCHICKSALSBUCH

Wahrscheinlich sollte ich jetzt von einem Buch erzählen, das mich einfach nur glücklich gemacht hat, das ich immer wieder rereaden würde, weil es mich in eine Wohlfühlwelt entführt. Aber das wäre nicht ehrlich. Stattdessen möchte ich von einem Buch sprechen, das mich gebrochen hat: »Kein Ort dieser Welt« von Marie Döling. Dieses Buch gibt Menschen eine Stimme, die keine Kraft mehr haben, selbst zu schreien. Und so möchte ich versuchen, diese Stimme weiterzutragen und mitschreien.

Fiona, die Protagonistin, erlebt Verlust und Einsamkeit auf eine Weise, die kaum auszuhalten ist. Ihr Vater verlässt die Familie, ihr bester Freund zieht sich zurück, und in der Schule wird sie zum Opfer von Demütigungen. Zuhause wie draußen fühlt sie sich fremd und isoliert. Das Einzige, das ihr Halt gibt, sind die Gedichte, die sie heimlich in ihr Notizbuch schreibt, kleine Worte, die ihr einen Rest von Trost schenken. Doch dann beobachtet sie auf einer Party sexuelle Belästigung und begreift: Kein Ort dieser Welt ist wirklich frei von Schatten. Begegnungen können mehr hinterlassen als schöne Erinnerungen, manchmal hinterlassen sie Narben.

»Kein Ort dieser Welt« ist ein Coming of Age-Roman, der tiefer geht. Er erzählt von Schmerz, von der ersten Liebe, von einer ungewöhnlichen Freundschaft und davon, wie sehr Worte retten können. Für mich war das Lesen keine leichte Erfahrung. Ich habe innere Schmerzen empfunden, während und nach den Seiten. Noch nie zuvor hat mich ein Buch so zerrissen, so zum Schlucken und Nachdenken gezwungen. Und trotzdem – oder gerade deshalb – halte ich es für ein Buch, das jede/r mindestens einmal im Leben gelesen haben sollte. Vorausgesetzt, man setzt sich vorher mit den Triggerwarnungen auseinander und weiß, dass es wehtun wird. Denn dieses Buch macht nicht nur traurig, es öffnet die Augen. Es zeigt die dunklen Seiten des Erwachsenwerdens, die Härte des Schweigens, aber auch die Kraft von Sprache und Mitgefühl.

Es gibt kein einziges anderes Buch in diesem Universum, das mich so sehr gebrochen hat wie »Kein Ort dieser Welt«. Und genau deswegen ist es mein Schicksalsbuch. Nicht, weil es mich verändert hat, sondern weil es mich zutiefst bewegt hat. ■

Marie Döling
Kein Ort dieser Welt
Nova, 344 S.



STECKBRIEF:



DAVINA VON @BOOKSOVERPIZZA

Mein Lieblingsbuch als Kind:

Ich konnte mich nie auf ein Lieblingsbuch festlegen. Von »Die drei Ausrufezeichen« über »Sternenschweif« bis zu »Eine wie Alaska« und später »Die Tribute von Panem« habe ich alles gelesen und geliebt.

Meine Lesegeschwindigkeit ist:

Weder besonders schnell noch besonders langsam. Ich nehme mir bewusst viel Zeit zum Lesen und lese daher viel. Etwa eine Minute pro Seite.

Hier lese ich am liebsten:

Am liebsten lese ich in meinem Lesesessel während meiner Leselives mit euch zusammen. Aber eigentlich lese ich an jedem Ort, an dem ich ein Buch in der Hand halten kann.

Das sind BookToker/innen, denen ich gern folge:

@Leas_bookdiary, @Esraustabooks und @Wolkenkruemel schaffen es, mit Herzlichkeit, Tiefe und Offenheit nicht nur meine Wunschliste zu füllen, sondern auch wichtige Themen anzusprechen und mich immer wieder zum Nachdenken über mein Lesen, mein Verhalten und meine Haltung zu bringen.

Diese/n Autor/in würde ich gerne mal treffen:

R.F. Kuang bewundere ich für ihre kluge Einbindung gesellschaftskritischer Themen in ihre Bücher. Anna Konelli fasziniert mich mit ihrer poetischen Sprache und ihrem faszinierenden Worldbuilding, das Magie, Emotion und Politik auf einzigartige Weise verbindet. Basma Hallak berührt mich mit ihrer besonderen Art zu erzählen. Ich habe mich durch ihre Geschichten auf einer emotionalen Ebene sehr gesehen gefühlt, etwas, das ich in Büchern von weißen Autor/innen selten erlebt habe. Was für ein Glück, Basma und Anna persönlich zu kennen.

Adventskalender zum Verlieben...

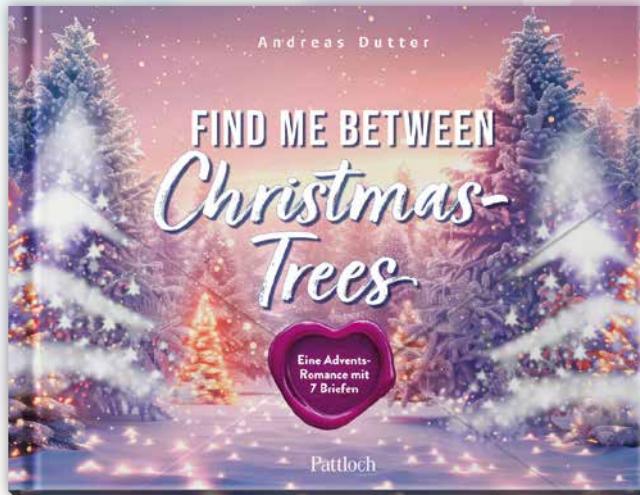


TROPS:

Cozy Kleinstadt
Revenge
Second Chance



ANDREAS DUTTER



Find me between Christmas-Trees

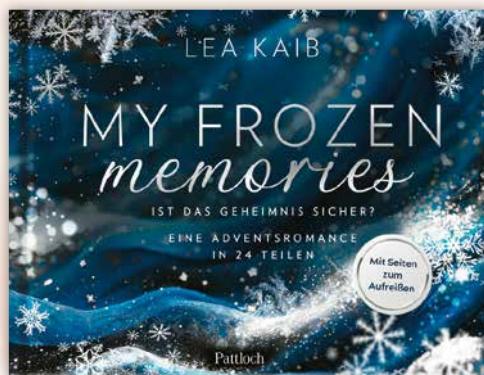
18,50 € (A)
ISBN 978-3-629-01547-1
ET 29.08.2025

ca. 20,6 x 15,7 cm
164 Seiten

Mit 7 echten Briefen
zum Herausnehmen



Eine berührende Liebesgeschichte vor der malerischen Kulisse einer Schweizer Winterlandschaft. Ein Roman in 24 Teilen, der nicht nur die Vielfalt der Liebe feiert, sondern auch zeigt, wie die Rückkehr an einen alten Ort zu neuen Anfängen führen kann.



TROPS:

Friendsmas
Dark Secret
Forced Proximity

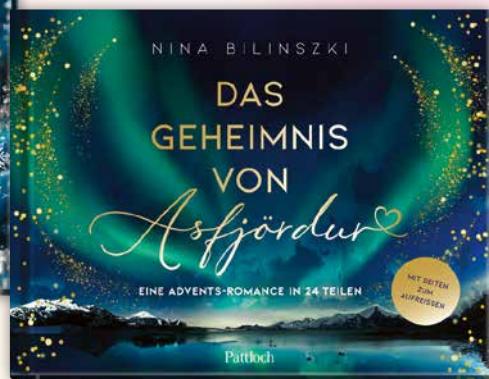


LEA KAIB

Eine große Liebe und ein düsteres Geheimnis: Romantik trifft auf Spannung vor der verschneiten Kulisse Nordamerikas.

My frozen Memories
15,50 € (A)
ISBN 978-3-629-01549-5
ET 29.08.2025

Mit Seiten
zum Aufreissen



TROPS:

Cozy Romance
Unexpected Love
Island Setting



NINA BILINSZKI

Verliebt unter den Nordlichtern ...
Eine zauberhafte Geschichte mit vielen Tipps und Rezepten für eine gemütliche Adventszeit!

Das Geheimnis von Asfjördur
15,50 € (A)
ISBN 978-3-629-01535-8
ET 29.08.2025

Zeit für ein neues Kapitel im Leben.



19,-

Dagmar Bach
Happy – Wo du mich findest

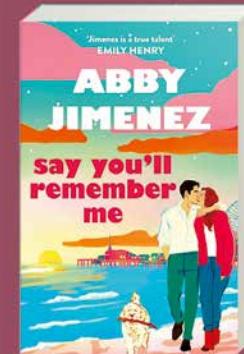
Anouk muss heimlich das Strandhaus retten und löst mit ihrem besten Freund Noah ein mysteriöses Liebesrätsel – eine romantische Urlaubssstory voller Überraschungen.
eBook: € 4,99 | Digitales Hörbuch: € 20,95



18,-

Misty Wilson
Falling Like Leaves

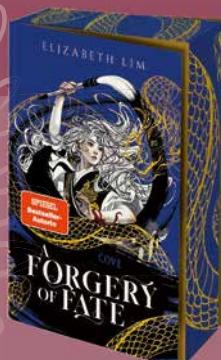
Ellis muss wegen der Trennung ihrer Eltern in eine Kleinstadt ziehen, wo sie beim Herbstfestival Cooper trifft – und ihre Pläne für die Zukunft plötzlich anders aussehen.
eBook: € 12,99 | Digitales Hörbuch: € 18,95



17,-

Abby Jimenez
Say You'll Remember Me

Xavier ist alles, was Sam sich jemals von einem Partner gewünscht hat. Das Problem: Direkt am Morgen nach ihrer ersten Verabredung zieht Sam ans andere Ende der USA.
eBook: € 12,99



18,-

Elizabeth Lim
A Forgery of Fate

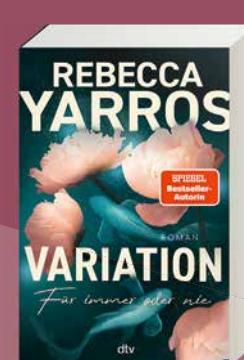
Seit ihr Vater verschollen ist, muss Tru betrügen. Um einen Ausweg zu finden, stimmt Tru einem Ehevertrag mit einem geheimnisvollen Drachenlord zu.
eBook: € 4,99 | Digitales Hörbuch: € 9,95



25,50

L.K. Steven
Silvercloak – Unter Feinden

Saffron wird für eine verdeckte Ermittlung unter den Bloodmoons auserkoren, in deren Reihen nicht nur Saffs Leben in höchste Gefahr gerät, sondern auch ihr Herz ...
eBook: € 17,99 | Digitales Hörbuch: € 14,95



18,-

Rebecca Yarros
Variation – Für immer oder nie

Allie Rousseau will sich im Sommerhaus ihrer Familie in Ruhe erholen. Doch eine Begegnung mit ihrem ehemaligen besten Freund weckt schmerzhafte Erinnerungen.
eBook: € 12,99 | Digitales Hörbuch: € 29,95

Buch Wien

Messe und
Festival

YOUNG UND NEW ADULT AUF DER BUCH WIEN 2025

Auf dem größten Literaturfestival Österreichs lassen sich von 12.-16. November auch viele Stars aus dem Young und New Adult-Bereich sehen.

Mit rund 1000 Quadratmetern ist die Young und New Adult-Zone seit dem letzten Jahr deutlich angewachsen. Zusätzlich zur Bühne selbst, der Thalia-New Adult-Bühne, wird es einen separaten Signierbereich geben sowie eine vergrößerte Meet & Greet- und DIY-Area. Auch fürs gemütliche Lesen und Schmökern ist vorgesorgt: Gemütliche Sitzecken, ein nettes Café und Selfie-Spots sorgen für die perfekte Buch-Atmosphäre. Die Bücher dazu findet ihr gleich nebenan in der Thalia Messebuchhandlung. Dort lassen sich Bücher fast aller ausstellenden Verlage an allen Messetagen kaufen.

Das gesamte Programm findet ihr ab 1. Oktober auf der Website.



BUCH WIEN Messe und Festival
von 12. bis 16. November
Halle D, Messe Wien
Tickets sind hier erhältlich:
buchwien.at





Von Frauen für Frauen* Bücher wie deine beste Freundin

Ein
Meilenstein,
den alle
feiern!



Stephie Stark
30 werden habe
ich mir anders
vorgestellt



Mach mit
bei unserem
Gewinnspiel!

Jetzt
bestellen!



Carina Fiby
fühl ich.



SCAN ME



PROGRAMM

📍 THALIA-NEW ADULT-BÜHNE

Freitag, 14. November 2025

13:00-13:25 (25 Min)	Von Göttern und Dämonen mit Isabelle North, Francis Eden
13:30-14:25 (55 Min)	Starke Protagonistinnen – Warum wir taffe Frauen in Büchern lieben mit Kim Leopold, Julia Dippel, Nadine Schojer
14:30-14:55 (25 Min)	Grumpy x Sunshine – Warum Gegensätze sich anziehen mit Nadine Kerger, Bianca Mov
15:00-15:25 (25 Min)	Romance Talk mit April Dawson, Laura Kneidl
15:30-16:25 (55 Min)	Books that made me blush mit D.C. Odesza/Lexy v. Golden, Bianca Mov, Isabelle North
16:30-16:55 (25 Min)	Romance Talk mit Anna Lane und Anabelle Stehl
17:00-17:55 (55 Min)	Mehr als eine Phase. Queer in Literature mit Alicia Zett, Sarah Saxx, Colin Hadler

Meet the Authors

SIGNIERTISCH 1

13:30-13:55	Francis Eden
14:30-14:55	Kim Leopold
15:00-15:30	Nadine Kerger
15:30-15:55	Alicia Zett (One)
16:00-16:25	Sarah Saxx
16:30-16:55	D.C. Odesza
17:00-17:25	Anna Lane

SIGNIERTISCH 2

13:30-13:55	Isabelle North
14:30-14:55	Julia Dippel
15:00-15:30	Bianca Mov
16:00-16:25	Colin Hadler
16:30-16:55	Bianca Mov
17:00-17:25	Anabelle Stehl

SIGNIERTISCH 3

14:30-14:55	Nadine Schojer
15:30-15:55	Laura Kneidl
17:00-17:25	Laura Kneidl

SIGNIERTISCH 4

14:30-14:55	Greta Milan
15:30-15:55	April Dawson
16:30-16:55	Isabelle North



Kim Leopold

Kim Leopolds Geschichten (zuletzt »The Worst Kind of Perfect«) handeln von Liebe, Mental Health und gesunden Beziehungen: Gemeinsam mit Julia Dippel und Nadine Schojer geht sie der Frage nach, warum es mehr taffe Frauen in Büchern geben sollte.

📍 On Stage:
14.11., 13:30 Uhr



Alicia Zett

Alicia Zett versteckte ihre eigene queere Identität jahrelang vor ihrem Umfeld. Kein Wunder also, dass auch ihre Protagonist/innen aus der LGBTQ+-Community kommen. Über »Queer in Literature« diskutiert sie mit Sarah Saxx und Colin Hadler.

📍 On Stage:
14.11., 17:00 Uhr

PROGRAMM

📍 THALIA-NEW ADULT-BÜHNE

Samstag, 15. November 2025

10:30-11:25 (55 Min)	Northern Lights: Holiday Romance mit nordischem Setting mit Greta Milan, Bianca Iosivoni, Sarah Saxx, Sabine Schoder
11:30-11:55 (55 Min)	Romance Talk mit Anabelle Stehl und Laura Kneidl
12:00-12:25 (25 Min)	Dunkel und Fantastisch: Dark Academia & Romantasy Talk mit Bianka Behrend, Penny Juniper
12:30-12:55 (25 Min)	Vom Slow Burn zum Bad Boy mit Bianca Iosivoni, Nicole Böhm
13:00-13:25 (25 Min)	Von Romance bis Romantasy: Wie entsteht eine Liebesgeschichte zum Mitfiebern? mit Nadine Schojer, Juli Dorne
13:30-13:55 (25 Min)	Wer bist du? Neue Bücher mit Secret Identity Trope mit Nadine Kerger, Liz Skadl, Nena Tramountani
14:00-14:55 (55 Min)	Was geht ab, Romantasy? mit Ruby Braun, Julia Kuhn, Julia Dippel, Juli Dorne
15:00-15:25 (25 Min)	Außer Konkurrenz: Rivals to Lovers-Neuerscheinungen mit Sabine Schoder, Greta Milan
15:30-15:55 (25 Min)	YA Talk mit Alicia Zett und Katie Kento mit Alicia Zett, Katie Kento
16:00-16:25 (25 Min)	Es wird düster: Dark Romantasy & Dark Romance Talk mit D.C. Odesza/Lexy v. Golden, Ruby Braun
16:30-17:25 (55 Min)	New Adult Austria: Österreichische AutorInnen im Gespräch mit Bianca Mov, Colin Hadler, Sarah Saxx, Anna Lane, Sabina Schoder
17:30-17:55 (25 Min)	Wieder vereint: Neuerscheinungen mit dem Found Family Trope mit Nadine Kerger, Nicole Böhm, Francis Eden, Kim Leopold



Bianca losivoni

Ohne Geschichten könnte sie nicht leben: Schon als Teenager begann Bianca losivoni mit dem Schreiben. Am liebsten tippt sie heute am heimischen Schreibtisch, aber auch von unterwegs. Über »Slow Burn« bis hin zu »Bad Boys« plaudert sie mit Kollegin Nicole Böhm.

On Stage:
15.11., 12:30 Uhr

Julia Dippel



Julia Dippel entführt ihre Leser/innen mit der sechsteiligen Reihe »Izara – Das ewige Feuer« in eine Welt voller Intrigen, Verrat und übernatürlicher Wesen. Gemeinsam mit Juli Dorne und Julia Kuhn, diskutiert die Autorin über fantastische Lovestorys.

On Stage:
15.11., 14:00 Uhr

Bianca Mov



Ihr Roman »Secrets and Seduction«, der SPIEGEL-Bestseller-Reihe »Preston Academy«, spielt in einer Welt voller Liebe und Geheimnisse. Die gebürtige Österreicherin Bianca Mov, die durch BookTok bekannt wurde, spricht gemeinsam mit Anna Lane und Sabine Schoder über die Entwicklung von »New Adult« in Österreich.

On Stage:
15.11., 16:30 Uhr

Francis Eden



Von Romance x Thrill, Fantasy RomCom bis hin zu purer Romance – Autorin und Illustratorin Francis Eden hat alles im Repertoire. Sie und ihre Romance-Kolleginnen Nadine Kerger, Nicole Böhm und Kim Leopold widmen sich am Samstag dem »Found Family Trope«.

On Stage:
15.11., 17:30 Uhr

Meet the Authors

SIGNIERTISCH 1

11:30-11:55	Bianca losivoni
12:00-12:25	Anabelle Stehl
12:30-12:55	Bianka Behrend (arsedition)
13:00-13:25	Bianca losivoni
13:30-13:55	Nadine Schojer
14:00-14:25	Nadine Kerger
14:30-14:55	Nicole Böhm
15:00-15:25	Ruby Braun
15:30-15:55	Sabine Schoder
16:30-16:55	Lexy v.Golden/D.C. Odesza
17:30-17:55	Bianca Mov

SIGNIERTISCH 2

11:30-11:55	Sabine Schoder
12:00-12:25	Laura Kneidl
12:30-12:55	Penny Juniper (Carlsen)
13:00-13:25	Nicole Böhm
13:30-13:55	Juli Dorne
14:00-14:25	Liz Skadi
14:30-14:55	Kim Leopold
15:00-15:25	Julia Kuhn
15:30-15:55	Greta Milan (Pinguin Paradox)
16:30-16:55	Ruby Braun
17:30-17:55	Colin Hadler

SIGNIERTISCH 3

11:30-11:55	Sarah Saxx
13:00-13:25	Julia Hausburg
14:00-14:25	Nena Tramuntani
14:30-14:55	Francis Eden
15:00-15:25	Julia Dippel
16:00-16:25	Alicia Zett
17:30-17:55	Sarah Saxx

SIGNIERTISCH 4

11:30-11:55	Greta Milan
14:00-14:25	Juli Dorne
15:00-15:25	Juli Dorne
16:00-16:25	Katie Kento
17:30-17:55	Anna Lane

PROGRAMM

📍 THALIA-NEW ADULT-BÜHNE

Sonntag, 16. November 2025

10:15-10:40 (25 Min)	Geheimnisse, Intrigen und heiße Emotionen – atemberaubendes Finale auf hoher See mit Nena Tramountani, Julia Hausburg
10:45-11:10 (25 Min)	Wenn Magie auf Gefühle trifft – Romantasy & Urban Fantasy Talk mit Julia Dippel, Ruby Braun, Liz Skadl
11:15-12:10 (55 Min)	The Villains Story – Faszination Bösewicht & Morally Grey-Charaktere mit Bianca Iosivoni, Sabine Schoder, Isabelle North
12:15-12:40 (25 Min)	Liebe gegen jede Regel – Neue Bücher mit dem Forbidden Love Trope mit Nadine Schojer, Gabriella Santos de Lima, Julia Kuhn
12:45-13:10 (25 Min)	Romance Talk mit Anna Lane und April Dawson
13:15-13:55 (40 Min)	New Adult – Ist das noch Literatur oder schon Lifestyle? mit Bianka Behrend, Sandra Maurer (Sandrasbooks), Thomas Sachsenmaier (Thomas Bookclub)
14:00-14:25 (25 Min)	Wenn Blicke Funken sind – Slow Burn Romance Talk mit Julia Hausburg, Juli Dorne, Nicole Böhm
14:30-14:55 (25 Min)	Kein Entkommen – Neuerscheinungen mit Forced Proximity Trope mit Juno Reeves, Julia Dippel
15:00-15:25 (25 Min)	Reiseziel: Bücher mit Liebesgeschichten an entfernten Orten (Destination Romance) mit Gabriella Santos de Lima, Greta Milan
15:30-15:55 (25 Min)	Romantasy trifft Fantasy RomCom trifft Romantic Suspense mit Penny Juniper, Nena Tramountani, Francis Eden
16:00-16:55 (55 Min)	BookTok, Bookstagram & Co. – Book Creators im Talk mit Sandra Maurer (Sandrasbooks), Thomas Sachsenmaier (Thomas Bookclub), Karo Donner (designatedguys)

Buch Wien

Messe und Festival



Sabine Schoder

Sabine Schoder im Gespräch mit Isabella North und Bianca Iosivoni über zwielichtige Buchfiguren. Die österreichische Bestsellerautorin schreibt in »The Romeo & Juliet Society« über verfeindete Familien und Figuren, die zwischen Gut und Bösen stehen.

On Stage:
16.11., 11:15 Uhr



Julia Hausburg

Slow Burn trifft offene See: In ihrer neuen Romance-Reihe »Fighting Through Deep Waters« nimmt uns Julia Hausburg mit auf eine Segelyacht mitten im Pazifik. Mit Juli Dorne und Nicole Böhm spricht sie über langsam entflammende Liebe.

On Stage:
16.11., 11:15 Uhr



Greta Milan

Kein Wunder, dass Greta Milans neuer Roman »The Penguin Paradox« von einer Antarktis-Forschungsreise handelt, denn die Autorin reist leidenschaftlich gerne. Mit Gabriella Santos de Lima spricht sie über Liebesgeschichten rund um die Welt.

On Stage:
16.11., 15:00 Uhr



Sandra Maurer

Sandra Maurer begeistert auf TikTok mit spannenden Buchempfehlungen und humorvollem Content. Im Austausch mit ihren Kolleg*innen Karo Donner und Thomas Sachsenmaier bespricht sie auf der Thalia-New Adult-Bühne aktuelle BookTok-Trends.

On Stage:
16.11., 16:00 Uhr

Meet the Authors

SIGNIERTISCH 1

10:45-11:10	Nena Tramountani
11:15-12:10	Julia Dippel (Thienemann)
12:15-12:40	Bianca Iosivoni
12:45-13:10	Nadine Schojer
14:00-14:25	Bianka Behrend
14:30-14:55	Julia Hausburg
15:00-15:25	Juno Reeves
15:30-15:55	Gabriella Santos de Lima
16:00-16:30	Penny Juniper

SIGNIERTISCH 2

10:45-11:10	Julia Hausburg
11:15-12:10	Ruby Braun (Ullstein)
12:15-12:40	Sabine Schoder
12:45-13:10	Gabriella Santos de Lima
14:30-14:55	Juli Dorne
15:00-15:25	Julia Dippel
15:30-15:55	Greta Milan
16:00-16:30	Nena Tramountani

SIGNIERTISCH 3

11:15-12:10	Liz Skadi
12:15-12:40	Isabelle North
12:45-13:10	Julia Kuhn
13:15-13:55	Anna Lane
14:30-14:55	Nicole Böhm
16:00-16:30	Francis Eden

SIGNIERTISCH 4

13:15-13:55	April Dawson
-------------	--------------



QUEER ROMANCE

Drei Romane stellen auf ihre Weise Vielfalt dar – doch immer noch gibt es viel zu wenig Bücher, die Queerness repräsentieren.

Dark Academia meets Botanical Horror



CG Drews
Don't Let the Forest In
Ü: Britta Keil
Fischer Sauerländer, 400 S.

TROPES:
Friends to Lovers,
Dark Academia

Schon mal was von Botanical Horror gehört? Falls nicht: Bis »Don't Let the Forest In« zum ersten Mal auf meiner For-You-Page auf TikTok angezeigt wurde, war mir das Horror-Subgenre kein Begriff. »Don't Let the Forest in« ist YA-Horror mit queerer Romance. Es geht um Andrew Perrault und Thomas Rye, zwei Schüler an der Wickwood Academy. Andrew denkt sich düstere Märchen aus, Thomas haucht ihnen durch seine Zeichnungen Leben ein – buchstäblich! Gemeinsam begeben sich Andrew und Thomas in große Gefahr, um gegen die dunklen Albtraum-Kreaturen, die Thomas erschaffen hat, zu kämpfen und mehr als nur ihre Liebe zueinander zu retten. Gleichzeitig wirkt Thomas seit Beginn des neuen Schuljahres verändert. Wie so kam er am ersten Tag nach den Ferien mit Blut am Ärmel zur Schule? Welches bedrohliche Geheimnis hat er zu verbergen? Nicht jedes Märchen hat ein Happy End. Nicht jedes Buch wird man mögen. Vermutlich habt ihr bereits eine Ahnung, in welche Richtung diese Rezension hier gehen wird? Keine Sorge, allzu böse wird sie nicht. Hoffentlich. Den Hype im englischsprachigen BookTok habe ich natürlich mitbekommen. Bis zu einem gewissen Punkt kann ich ihn nachvollziehen. »Don't Let the Forest In« vereint viele Elemente, die die Buchcommunity auf TikTok liebt: Dark Academia, ein poetischer Schreibstil, der zum Annotieren einlädt und eine Male-Male-Romance (empfohlen wird das Buch zwar ab 16, trotzdem entspricht »Don't Let the Forest In« vermutlich nicht ganz dem, was BookTok im Zeitalter des Spice bevorzugt). Dementsprechend froh war ich, als Fischer Sauerländer das Potential der Geschichte für den deutschen Buchmarkt erkannte und die Übersetzung angekündigte. Monate später konnte ich das Buch nun endlich lesen – und war, wie so oft bei BookTok-Hypes, doch eher ernüchtert. »Don't Let the Forest In« lebt von bildhafter Sprache. Die eigentliche Geschichte kann da in meinen Augen nicht mithalten. Daher liest sich das Jugendbuch mehr wie ein Moodboard: tief, gedämpfte Töne, schatten-

hafte Kontraste, wuchernde Ranken von Efeu, alte Lederbände, handgezeichnete Skizzen von Pflanzen und Monstern. Bilder, die eine Idee zeigen. Eine Idee mit dem Bestreben, einmal ein fertiger Roman zu werden. Doch weder der blumig-poetische Schreibstil von CG Drews, noch das Potential, das sich neben den fantastischen Elementen der Geschichte vor allem in der romantischen Verbindung zwischen dem asexuellen Andrew und dem bisexuellen Thomas aufzeigt, konnten mich am Ende wirklich überzeugen. Eine direkte Leseempfehlung kann ich daher nicht geben. Dennoch lohnt sich zumindest mal der Blick in die Leseprobe. Die vermittelt ein ziemlich gutes Gefühl dessen, was Euch insgesamt erwartet. Wenn Euch gefällt, was Ihr darin lest: Go for it!

Bisschen Fiebertraum – viel Drama

Aller guten Dinge sind drei. Das Sprichwort spiegelt mein Leseerlebnis mit »The Nightmare Before Kissmas« von Sara Raasch hervorragend wider. Die englische Ausgabe, mittlerweile in die besten Hände weiterverschenkt, konnte mich auch nach zwei Versuchen partout nicht von sich überzeugen – weswegen jedes Mal nach wenigen Kapiteln Schluss war. Ganz ehrlich? Das Buch verwirrte mich komplett. Worum sollte es genau gehen? Zwei Prinzen, die sich verlieben? Irgendwie muss es Fantasy sein, denn es sind die Prinzen von Weihachten und Halloween? Also sozusagen »Royal Blue« trifft »The Santa Clause« und »The Nightmare Before Christmas« ...

Ein Teil von mir war seitenlang davon überzeugt, einen »Royal Blue«-Abklatsch ohne Fantasy-Elemente vor sich zu haben! Rückblickend betrachtet habe ich keine Ahnung, wie meine Annahme zustande kommen konnte, denn eigentlich wird durch den Klappentext sehr deutlich, was Lesende zu erwarten haben. Manchmal kann man einen ersten Eindruck jedoch nicht ganz abschütteln und entsprechend gebrandmarkt war das Buch für mich. Nun habe ich jedoch eine dritte Chance bekommen, mich mit »The Nightmare Before Kissmas« zu beschäftigen. In der Hoffnung, Euch jegliches Missverste-



Sara Raasch
The Nightmare before Kissmas
Ü: Bettina Alin Bramble, 384 S.

TROPES:
Enemies to Lovers,
Grumpy x Sunshine

hen der Handlung zu ersparen, kurz zum Inhalt in meinen eigenen Worten: Coal ist der Prinz von Weihnachten und soll seine beste Freundin Iris heiraten, die Prinzessin von Ostern. Das Ziel von Coals Vater, Santa Claus himself: Die Ehe der beiden soll eine Allianz zwischen den Feiertagen Weihachten und Ostern bilden. Coal ist nicht der einzige, der um Iris' Hand kämpft: Auch Hex, der Prinz von Halloween – natürlich extrem charmant und gutaussehend – zeigt Interesse. Doch je mehr Zeit die beiden rivalisierenden Prinzen zusammen verbringen, desto deutlicher werden ihre romantischen Gefühle zueinander. Wie gut passen Weihnachten und Halloween am Ende wirklich zusammen? Okay, den Stempel Fiebertraum behält »The Nightmare Before Kissmas« trotz meiner kleinen Zusammenfassung. Die Cosy-Fantasy-Romance hat, genauso wie »Don't Let the Forest In«, viel Potential, das am Ende kaum ausgenutzt wurde. Im Marketing werden viele Vergleiche zu »Royal Blue« gezogen, doch für mein Empfinden hat »Kissmas« weder das Herz noch das Wohlfühl von Casey McQuistons Romance. Für alle Insta-Love-Fans ist die Romanze zwischen Coal und Hex genau richtig. Mir hat hier die stabile Grundlage gefehlt, auf der dann über 380 Seiten hinweg aufgebaut wird. Alles in allem trotzdem eine süße, kurzwellige Geschichte, die sich perfekt für den Übergang der Spooky Season in die Festive Season eignet. Drei Sterne habe ich am Ende vergeben.

One Bed? - No problem!

Lizzie Huxley-Jones (they/them) ist bekannt für queere romantische Komödien, die die Weihnachtszeit versüßen. Nach »Weihnachten – nur du und ich«, das von Haf handelt, die über die Feiertage die Fake-Freundin von Christopher spielen soll und sich dabei in seine Schwester Kit verliebt, kommt jetzt »Ein Weihnachtswunder für uns«. Ein Buch, auf dessen Release ich schon lange warte! Zum Glück kommt der Roman genau richtig für die diesjährige Weihnachtssaison. In »Ein Weihnachtswunder für uns« gibt es ein Wiedersehen mit Christopher. Mittler-

weile hat er sich seinen Lebenstraum erfüllt und leitet ein kleines Café mitten im Nirgendwo in Wales. Über Weihnachten geht es dennoch zurück nach Südengland, um die Festtage wieder in seinem Elternhaus zu verbringen. Doch ein Schneesturm macht ihm einen Strich durch die Rechnung. Das Problem: Christopher hat seine Wohnung für die Zeit an den attraktiven Schauspieler Nash untervermietet. Nun müssen die beiden jungen Männer zu zweit auf engstem Raum miteinander auskommen. Und ich sag's mal so: Eine defekte Lichterkette ist bestimmt nicht der Grund, weshalb hier die Funken fliegen.

»Ein Weihnachtswunder für uns« ist im Kern eine romantische Komödie, doch es ist neben der aufkeimenden Liebe zwischen Christopher und Nash das Gesamtpaket, das die Romance zu einem Must-Read macht. Ganz viel Gemeinschaftsgefühl, vielfältige Repräsentation und jede Menge Hoffnung. Einfach das ideale Weihnachtsbuch mit den richtigen Botschaften für die turbulente Zeit, die wir aktuell erleben müssen. Überzeugt Euch selbst: Mit 4 Sternen ist »Ein Weihnachtswunder für uns« nicht nur eine absolute Leseempfehlung, sondern mein ganz persönliches Highlight aus den drei Büchern, die ich gelesen habe.

Fazit

Alle drei Geschichten stellen auf ihre Weise Vielfalt dar: Von Asexualität über Bisexualität bis hin zu Nash aus »Ein Weihnachtswunder für uns«, der ein trans* Mann ist. Nichtsdestotrotz hat der deutsche Buchmarkt ein Problem mit queerer Repräsentation. Es gibt schlachtweg zu wenig davon. Mein Gefühl sagt mir, queere Novitäten nehmen von Programmhalbjahr zu Programmhalbjahr ab. Also, liebe Publikumsverlage: Bitte do better. ■



Lizzie Huxley-Jones
Ein Weihnachtswunder für uns
Ü: Sophia Lindsey,
Anne-Sophie Ritscher
HarperCollins, 416 S.

TROPS:
Forced Proximity,
One Bed



MEIN SCHICKSALSBUCH

»Okay, keine Panik.« (Liebe geht raus an alle, die das Buch meines Lebens jetzt schon erraten haben.) Es gibt Bücher, die liest man, schließt und vergisst sie schnell wieder. Ehrlich gesagt, passiert mir das viel zu oft. Mein Hirn hält sich nämlich die meiste Zeit für ein Sieb. Doch es gibt sie selbst für mich und mein Gedächtnis: Bücher, die bleiben. Dieses eine, von dem ich Euch berichten möchte, habe ich als 13-Jähriger ganz zufällig in einer Filiale einer mittlerweile insolventen Buchhandelskette entdeckt und spontan mitgenommen. Jeder Besuch einer Buchhandlung hat das Potential, dein Leben zu verändern. Möglicherweise entdeckst du durch die absurdesten Fügungen ein neues Genre für dich, verliebst dich von neuem in das Lesen und darfst am Ende, 16 Jahre später, in einem Artikel in der BUCHKULTUR über deine Geschichte mit diesem Roman schreiben. ;-)

Mein Schicksalsbuch ist – haltet eure Kreditkarten gut fest – »Shopaholic. Die Schnäppchenjägerin« von Sophie Kinsella. Genauer gesagt die Filmausgabe. Tut nichts zur Sache? Doch. Denn hätte der Goldmann Verlag nicht beschlossen, zur 2009 erschienenen Verfilmung des Romans eine Buch-zum-Film-Ausgabe zu machen, hätte ich möglicherweise nicht von der Buchreihe um die Schnäppchenjägerin Rebecca »Becky« Bloomwood erfahren. Wer weiß, was das am Ende für einen Einfluss auf mich gehabt hätte! Nicht nur für mein Lesen, sondern insbesondere meine persönliche Entwicklung. Lieber nicht zu viel darüber nachdenken. Im Reihenauftakt – mittlerweile sind nach »Shopaholic« neun weitere Abenteuer mit Becky erschienen – kämpft die sym-

pathisch-chaotische Finanzjournalistin Becky mehr oder weniger nicht erfolgreich gegen ihre Kaufsucht. Sie lässt dennoch nichts unversucht, ihre Probleme endlich in den Griff zu bekommen, ihren Schuldenberg abzubauen und gleichzeitig ihre Karriere voranzubringen. Und als sie bei einem Event der Finanzbranche den attraktiven Unternehmer Luke Brandon kennen lernt, findet die Liebe ihren Weg in Rebeccas Leben.

Immer wenn ich »Shopaholic« in die Hand nehme, um das ein oder andere Kapitel zu lesen, erfüllt es mich von Neuem: Das Gefühl von Vertrautheit. Als käme ich an einen vertrauten Ort, an dem alles seinen Platz hat und ich einfach nur sein darf. Auch jetzt im Erwachsenenalter denke ich oft an Rebecca und kann mich mehr denn je mit ihrer Figur identifizieren. Glücklicherweise nur bedingt im Kaufrausch (kein Kommentar zum Umgang mit Geld). Dank Rebecca nehme ich so viele Momente im Alltag wahr wie der Main Character in meinem Leben. Ich wünsche Euch allen eine literarische Figur, die Euch daran erinnert, wie schön es ist, in Büchern ein Stück von sich selbst wiederzufinden und dieses Gefühl dann am Ende eines Buches mit ins echte Leben zu nehmen. ■



Sophie Kinsella
Shopaholic.
Die Schnäppchenjägerin
Ü: Marieke Heimburger
Goldmann, 416 S.



STECKBRIEF:

RENÉ VON @MISTERWEYRAUCH

Mein Lieblingsbuch als Kind:
Tintenherz von Cornelia Funke

Meine Lesegeschwindigkeit ist:
schnell

Hier lese ich am liebsten:
Couch

Das sind BookToker/innen, denen ich gern folge:
Allen BookToker/innen, denen ich folge, folge ich gerne. ♥
Da möchte ich ungern einzelne Accounts besonders hervorheben.

Diese/n Autor/in würde ich gerne mal treffen:
Sophie Kinsella

ZEIG MIR DEIN BÜCHERREGAL

Hast du alle Bücher darin gelesen?

Ich habe nicht alle Bücher gelesen. Als Moodreaderin liebe ich es, spontan auszuwählen, worauf ich gerade Lust habe. Bei über 150 ungelesenen Büchern bin ich inzwischen aber dabei, meinen SuB aktiv abzubauen. Die Zahl hat mich dann doch etwas verschreckt.



Davina von @booksoverpizza

Fotos: privat



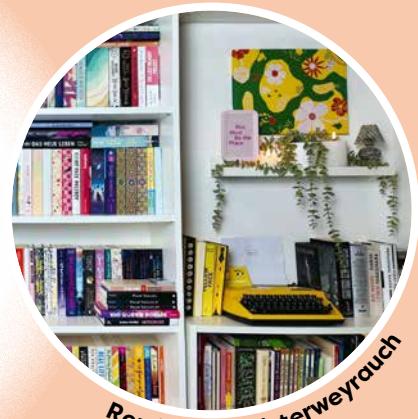
Leni von @lenisworldofbooks

Wonach ist es geordnet?

Mein Bücherregal habe ich nach Farben sortiert, sodass es einen Rainbow-Farbverlauf bekommt

Was gefällt dir am besten, was würdest du jetzt lieber anders machen:

Am besten gefällt mir, dass ich ein queeres Bücherregal habe. Jetzt anders machen würde ich die Dekoration im Regal. Die ist momentan sehr verhalten bis quasi nicht existent. Vor ein paar Wochen habe ich meine Liebe für Dopamine Decor entdeckt. Diese Liebe möchte ich gerne noch an meine Bücherregale weitergeben.



René von @misterweyrach

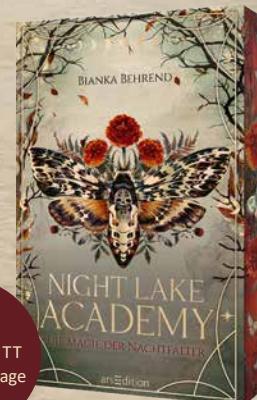
arsEdition

EINE GEHEIMNISVOLLE
ACADEMY UND EINE MAGIE,
DIE ALLES VERSCHLINGEN
KÖNNTE ...

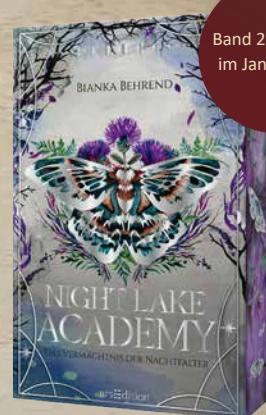
VON BOOKSTAGRAM-QUEEN BIANKA BEHREND
(@BIBIBUECHERVERLIEBT)

encharmed_by_arsedition

Mit
FARBSCHEITT
in der 1. Auflage



Bianka Behrend
Night Lake Academy –
Die Magie der Nachtfalter
18,00 € (D)
ISBN 978-3-8458-6091-6



Band 2 erscheint
im Januar 2026

Bianka Behrend
Night Lake Academy –
Das Vermächtnis der Nachtfalter
18,00 € (D)
ISBN 978-3-8458-6092-3



MÖDERNE MÄRCHEN

Zwischen Magie, Selbstfindung und Realität:
Durch diese drei Geschichten ziehen sich Märchenelemente,
die oft unbequeme Wahrheiten offenbaren.

Vermutlich kennen wir sie alle: Märchen, die uns von Kindheit an begleiten. Doch Märchen sind heute mehr als nur klassische Erzählungen. Sie greifen alte Motive auf, denken sie weiter und überraschen mit modernen Themen. Ich habe drei Bücher gelesen, die genau das tun: »Das Wunder der kleinen Dinge« von Audrey Burges, »Star-Crossed Hearts« von Marissa Meyer und »Mirror. Schön wie Rosen« von Lucia Herbst. Sie tragen märchenhafte Elemente in sich, aber sie erzählen vor allem auch von Einsamkeit, unerwarteter Liebe und der Suche nach einem Platz in der Welt.

Ein ruhiges Märchen über Rückzug, Mut und dem Zauber im Detail

»Es war einmal« – so beginnt die Geschichte von Myra, 34, die nach einem tragischen Unfall an ihrem fünften Geburtstag kaum noch ihr Elternhaus verlässt. Myra hat bei diesem Unfall nicht nur das Vertrauen in ihre Umwelt verloren, sondern auch ihre geliebte Stiefgroßmutter Trixie. Doch eines ist ihr von ihrer Großmutter geblieben: Die Villa Liliput.

Die Villa ist ein Miniaturhaus, an dem Myra in liebevoller Hingabe werkelt, um die fertig gestalteten Räume später auf ihrem Blog hochzuladen, den sie mit ihrer besten Freundin Gwen betreibt. Aber die Villa und Myra haben ein Geheimnis: Immer wieder finden sich neue Räume, die auf magische Weise erscheinen und nach Belieben wieder verschwinden.

Myras Welt droht zu zerbrechen, als ihr Elternhaus kurz vor der Zwangsversteigerung steht und Myra sieht sich zum ersten Mal mit der Welt konfrontiert, von der sie sich jahrelang abgeschottet hat. Um das Haus zu retten, organisieren Myra und Gwen

über den Blog einen Wettbewerb, wodurch Myra schließlich den Möbelhändler Alex kennenlernen. Und die beiden scheint etwas ganz Besonderes zu verbinden, denn sie stellen schnell fest, dass die Villa Liliput exakt wie Alex echtes Haus aussieht. In märchenhaft verpackten Rückblenden erfahren wir immer mehr über die Vergangenheit der echten Villa, deren frühere Bewohner/innen und vor allem über die Verbindungen zu Myra.

Mein erster Eindruck war zwiegespalten: Der Einstieg in die Geschichte fiel mir schwer, da die Handlung nur sehr langsam vonstattenging. Auch Myra blieb mir zunächst fremd und ihre Art, die Augen vor der Realität zu verschließen wirkte anstrengend. Erst mit der Zeit entfaltete sich die emotionale Tiefe, vor allem in der still wachsenden, zerbrechlich wirkenden Beziehung zwischen Myra und Alex. Am meisten hat mich die generationsübergreifende Geschichte von Alex' Familie bewegt. Diese war geprägt von Ungesagtem, das wie ein ständiger Schatten über dem Geschehen schwiebt. Am Ende bleibt ein Gefühl von Wärme und Melancholie zurück. Ebenso wie die Erkenntnis, dass man nicht immer an einem Ort Zuflucht finden muss.



Audrey Burges
Das Wunder der kleinen Dinge
Ü: Karin Dufner
Droemer, 368 S.

TROPES:
Modernes Märchen, Magischer Realismus



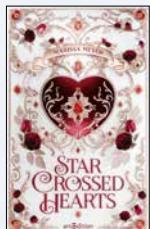
Die wahre Geschichte der Herzkönigin

Wer war die Herzkönigin, bevor sie zur gnadenlosen Herrscherin wurde? Dieser Frage widmet sich Marissa Meyer und erzählt die Geschichte von Catherine, die nichts lieber möchte, als ihre eigene Bäckerei im Herzkönigreich zu eröffnen. Ihre Mutter verfolgt jedoch eigene Pläne für Cath: Sie soll den Herzkönig heiraten. Als die Verlobung der beiden auf einem Ball des Herzkönigs verkündet werden soll, flüchtet Cath aus dem Palast und rennt dem Hofjoker Jest in die Arme. Schnell stellt sie fest, dass die beiden etwas zu verbinden scheint und so tut sie alles, um einer offiziellen Verlobung mit dem Herzkönig aus dem Weg zu gehen.

Zwischen Cath und Jest entstehen mit der Zeit immer mehr Gefühle, doch Cath sieht sich gefangen in einem Netz aus Pflichtgefühl, familiären Erwartungen und ihren eigenen Träumen.

Während das Herzkönigreich vom Zipferlak bedroht wird, wächst ihre Zuneigung zu Jest immer mehr – und gleichzeitig auch die Gefahr, alles zu verlieren.

Die Geschichte von Cath überzeugt durch eine charmante Mischung aus düsterer Vorahnung, trockenem Humor und Lewis Carrolls typischer skurriler Wunderland-Atmosphäre. Besonders begeistert hat mich die Tatsache, dass Meyer es schafft, den bekannten Schauplatz neu, aber vertraut wirken zu lassen. Caths innerer Konflikt zwischen Herz und Vernunft zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte Geschichte und das tragische Finale zeigt, wie tief gebrochene Herzen schneiden können; eine bittersüße Ode an Carolls Werke.



Marissa Meyer
Star-Crossed Hearts
Ü: Aimée de Bruyn Ouboter
arsEdition, 544 S.

TROPES:
Villain-Origin, Märchenadaption

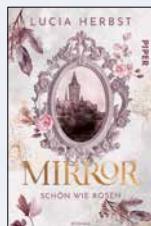


Die Schöne, das Biest & Social Media

Die Geschichte von Belle und ihrem Biest ist uns vor allem durch Disney wohlbekannt, doch eigentlich basiert sie auf einem alten französischen Märchen. Und in dieses Märchen stürzen wir uns wortwörtlich gemeinsam mit der Protagonistin Rosalie. Sie ist eine der erfolgreichsten Influencerinnen Deutschlands und ihre Schönheit bedeutet ihr alles. Doch wir stellen schnell fest: Nicht alles was glänzt, ist Gold.

Ihre Familie ist zerrüttet: Ihre Großeltern geben dem kontrollierenden Vater die Schuld am Verschwinden ihrer Mutter Florence. Als sich Rosalie nach einem Social Media-Skandal nur noch da-

nach sehnt, fliehen zu können, landet sie durch einen magischen Spiegel in der Märchenwelt und übernimmt dort die Rolle der Belle. Schnell beschließt sie, hier bleiben zu wollen – nicht, weil sie sich bereits unsterblich in das Biest verliebt hat, sondern um ihrer eigenen Realität zu entfliehen. Die vielleicht spannendste Wendung: Berührt Rosalie die Märchenfiguren, beginnen sie ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und weichen vom bekannten Handlungsverlauf ab. So verschlägt es Rosalie irgendwann sogar ins Märchen Aschenputtel, wo sie die Stiefschwestern vereinen und eine unliebsame Ehe verhindern möchte. Trotz dieser kreativen Idee wirken die vielen Handlungstränge für mich überfrachtet und auch der Zugang zu Rosalie fiel mir sehr schwer. Sie wirkt über große Teile der Handlung egozentrisch, kalkulierend und bewertet alles und jeden nach einem Vermarktungspotenzial. Erst gegen Ende zeigt sie eine Entwicklung und lernt, dass Schönheit nicht alles ist – mein persönliches Highlight bleibt aber das sprechende Huhn Henrette.



Lucia Herbst
Mirror. Schön wie Rosen
Piper, 364 S.

TROPES:
Märchenadaption, Fairy Tale Fantasy



Fazit – Moderne Märchen als Spiegel unserer Zeit

Alle drei Bücher bedienen sich märchenhafter Elemente: Magische Häuser, sprechende Tiere, fantastische Welten und vereinen sie mit modernen Themen wie Isolation und Selbstschutz, dem Konflikt zwischen Pflicht und Selbstverwirklichung und der Oberflächlichkeit von Social Media.

»Das Wunder der kleinen Dinge« fordert Geduld und belohnt mit tiefen Emotionen. »Star-Crossed Hearts« stellt bekannte Figuren in ein neues, tragisches Licht und liefert Hintergründe. »Mirror. Schön wie Rosen« wagt einen originalen Genre-Mix, verliert sich aber in zu vielen Ideen.

Gemeinsam zeigen sie, dass Märchen heute nicht nur zum Träumen da sind, sondern uns auch unbequeme Wahrheiten über uns selbst offenbaren können. ■

MEIN SCHICKSALSBUCH

Ich glaube, kein Buch – beziehungsweise gleich eine ganze Reihe – hat mich so sehr nachhaltig beeindruckt wie die »Tribute von Panem.«

Darin begleiten wir Katniss Everdeen durch eine dystopische Zukunft, in der jedes Jahr Jugendliche aus den 12 Distrikten in den tödlichen Hungerspielen gegeneinander antreten müssen. Als ihre kleine Schwester Prim für die Spiele ausgelost wird, meldet sich Katniss freiwillig als Tribut und wird damit unbewusst zu einem Symbol des Widerstands gegen das Kapitol. Doch als wäre das nicht schon genug, muss sie nicht nur ihre eigene Rolle in der Rebellion navigieren, sondern auch ihre Gefühle für ihren Kindheitsfreund Gale und ihrem Mittribut Peeta.

Ich weiß noch genau, dass ich damals gerade durch einen Austausch in den USA war, als der dritte Teil »Mockingjay« frisch rausgekommen ist, und ich zusammen mit meiner Austauschschülerin nach Schulschluss sofort losgezogen bin, damit wir es direkt kaufen konnten. Mir hat diese Buchreihe also auch schon damals geholfen, mich mit Menschen auszutauschen und eine gemeinsame Leidenschaft zu teilen.

Früher hat mich vor allem die komplizierte Liebesgeschichte zwischen Katniss, Peeta und Gale begeistert, die so unendlich vielen Widerständen ausgesetzt waren und unter diesen teils grausamen Verhältnissen auch lernen mussten, ihre Gefühle zu verstehen. Nach mittlerweile gefühlten 3842 Rereads und meinem eigenen »Erwachsen werden«, fasziniert mich viel mehr das ganze politische System, das

die Autorin Suzanne Collins aufgebaut hat. Das unfaire Machtverhältnis zwischen dem Kapitol und den einzelnen Distrikten, die versteckte Rebellion, die immer wieder aufblitzende Verzweiflung der Menschen in den Distrikten; das alles verschafft mir jedes Mal eine Gänsehaut, wenn ich nur daran denke. Für mich hat diese Buchreihe auf jeden Fall dafür gesorgt, dass ich mich zum ersten Mal als heranwachsende Person mit solch wichtigen Themen beschäftigt habe und verstanden habe, dass viele meiner Privilegien auf geografischem Glück beruhen.

Darüber hinaus hat Suzanne Collins es aber auch geschafft, dass ich eine so starke emotionale Bindung zu den Charakteren aufgebaut habe, dass ich sogar jetzt Jahre später vor Freude geschrien habe, als bestimmte Personen im Epilog ihres letzten Werks »Panem L« aufgetaucht sind.

Ich bin mir sicher, dass diese besondere Geschichte für immer tief in meinem Herzen verankert bleiben wird und ich bin sicher: Ich habe die Reihe bestimmt nicht das letzte Mal gelesen. ■



Suzanne Collins
Die Tribute von
Panem-Reihe
Oetinger



STECKBRIEF:

ALICE VON @ALICEINBOOKTOKLAND

Mein Lieblingsbuch als Kind:
Die Sternentänzer-Reihe

Meine Lesegeschwindigkeit ist:
besorgnisregend schnell

Hier lese ich am liebsten:
In meinem Bücherzimmer

**Das sind BookToker/innen,
denen ich gern folge:**
@chiaras.booktok
@nessabooklove
@steffixreads
@whoisnadja
@ichbin.jill

**Diese/n Autor/in würde ich
gerne mal treffen:**
Suzanne Collins oder
R.F. Kuang

ZEIG MIR DEIN BÜCHERREGAL



Was gefällt dir am besten, was würdest du jetzt lieber anders machen?

Besonders liebe ich meine Special Edition-Regalböden, wenn ich die nur ansehe, bekomme ich immer einen kleinen Glücksgefühl-Boost.

Wonach ist es geordnet?

Meine Bücherregale sind nach Verlagen, dann nach Autor/innen und anschließend nach Erscheinungsdatum sortiert.



Hast du alle Bücher darin gelesen?

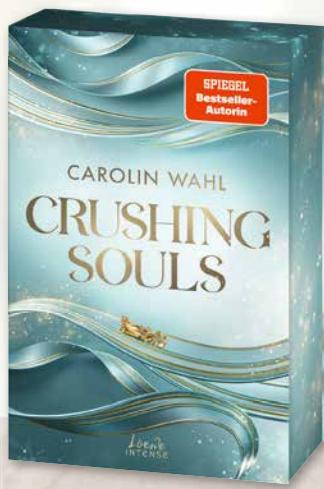
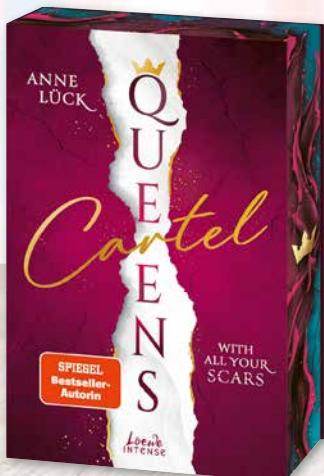
Ich würde gerne behaupten, dass ich jedes einzelne gelesen habe, so ganz stimmt das leider nicht. Aber etwa 85 Prozent habe ich geschafft, und der Rest wartet schon sehnstüchtig auf mich.



Fotos: privat

Loewe INTENSE
Neu in diesem Herbst

Jetzt mehr entdecken:
www.loewe-intense.de



© BUNDITINAY / shutterstock.com

#lesenistintense



MENTAL HEALTH

Mentale Gesundheit ist ein Thema, das auch vermehrt in Romanen für junge Frauen Eingang findet.
Diese vier Bücher machen das auf eine besondere Art und Weise.

Alle haben ihre Päckchen

In dem New Adult Roman »Keep it like a Promise« von Katharina Katz geht es um Lucy, die in Brighton einen Neuanfang wagt und in einem Hotel einen Social Media-Job annimmt. Trotzdem kann sie ihre Vergangenheit nicht vergessen, weil sie immer wieder Anrufe von ihrer alkoholsüchtigen Mutter, die keine Hilfe annehmen möchte, erhält.

Im Hotel lernt sie den grumpy Barkeeper Kobe kennen, mit dem sie Videos drehen und sich bei einer Geschäftsreise eine Suite teilen muss. Schon früh in der Geschichte wird auf das Thema eingegangen, dass Lucys Mutter ein Alkoholproblem hat, und ich fand dieses Thema wirklich so, so gut umgesetzt. Lucy leidet sehr darunter, weil sie starke Schuldgefühle und obendrein den Eindruck hat, ihre Mutter nicht allein lassen zu können. Ich fand die Geschichte sehr intensiv, tiefgründig und ehrlich. Auch Kobe hat ein Päckchen zu tragen und ist in Therapie, denn er wollte verstehen, warum er in Beziehungen immer bereit ist, alles zu geben, und oft das Gefühl hat, nicht das gleiche zurückzubekommen.

Ich finde ja, jeder braucht einen Kobe in seinem Leben, denn er ist eine absolute Green Flag und ich habe mich schon ein bisschen in ihn verliebt. Die Spice-Szenen mochte ich richtig gerne, denn sie sind total schön romantisch und einfach nur süß. Für mich hat sich die Geschichte zu einem Highlight entwickelt und ich kann sie euch sehr weiterempfehlen!



Katharina Katz
Keep it like a Promise
GU/reverie, 400 S.

TROPES:
Enemies to Lovers, Forced Proximity



We all struggle young

Ganz anders ist das Buch »Der Mensch, auf den du wartest, bist du. Vom Struggle, die Erwartungen der 20er zu erfüllen« von Elisa Rizzo. Es ist ein Inspirationsbuch, um seinen eigenen Weg zu finden, und Elisa erzählt darin von ihren eigenen Erfahrungen, die sie in den Zwanzigern gemacht hat. Von einer gescheiterten Beziehung, Body Positivity bis hin zu dem Streben nach Perfektion. Ich hatte beim Lesen das Gefühl, als würde Elisa direkt von meinem Leben schreiben. Am Anfang erzählt sie, wie es ihr mit Anfang zwanzig ging und an welchem Punkt sie stand. Sie war eher unsicher, ängstlich und mit wenig Selbstbewusstsein. Im Laufe des Buches erfährt man, wie sie sich entwickelt hat und zu einer stärkeren Frau wurde und sie zeigt die Tools, die ihr geholfen haben. Ich glaube, dass sich ganz viele in den Gedanken der Autorin wiederfinden werden. Auch auf Mental Health-Themen wird eingegangen und auch hier fand ich die Umsetzung gut. Nach jedem Kapitel gibt es Fragen, die man für sich selbst beantworten kann, das hat mir gut gefallen. Mir persönlich fehlte noch ein bisschen mehr Input, was man selbst ändern kann, und ein paar Tools. Manche Kapitel waren mehr, andere weniger interessant für mich und ich fand, dass sich manche Erlebnisse wiederholt haben. Das Buch habe ich genau zum richtigen Zeitpunkt gelesen und ich kann es allen, die sich gerade in den Zwanzigern befinden und vielleicht auch ein bisschen am struggeln sind, empfehlen. Ich fand schön, dass man durch das Buch erkennt, dass man mit seinen Gedanken und Gefühlen nicht alleine ist.

Elisa Rizzo
Der Mensch, auf den du wartest,
bist du. Vom Struggle, die Erwartungen
der 20er zu erfüllen
Knaur, 192 S.





Jennifer Wiley
Heartbeats on the Run
Heartlines, 352 S.

TROPES:
Strangers to Lovers, Emotional Scars



Eine wahre Geschichte: Trouble mit der Familie, Ausflucht ins Extreme

Das zweite Buch, das sich mit einem anderen Mental Health-Thema beschäftigt, ist »Heartbeats on the Run« von Jennifer Wiley. Diese Geschichte, die auf einer wahren Story beruht, handelt von einer Sportsucht und auch dieses Themen fand ich sehr gut und intensiv umgesetzt. Es geht um Maya, die seit Jahren mit den Aggressionen ihres Bruders zu kämpfen hat. Sie versucht einen Neustart in Köln, jedoch hat ihre Vergangenheit tiefe Spuren hinterlassen und sie kann ihre Ängste nur vergessen, wenn sie Sport macht. Diese Sportsucht wirkt sich auch auf ihre Dates mit Linus aus, denn sie stößt ihn von sich. Die Geschichte ist definitiv nicht ohne, denn die Sportsucht wird ab der Hälfte sehr detailliert beschrieben und nimmt einen sehr großen Stellenwert ein. Anfangs lernt man Maya noch ohne ihre Sucht kennen und man sieht, wie sich diese nach und nach entwickelt. Den ersten Ausflug mit Linus in der Natur zum Fotografieren fand ich total süß. Mir fehlte nur zu Beginn ein bisschen die Tiefe zwischen Maya und Linus und meiner Meinung nach ging alles ziemlich schnell. Linus ist ein absoluter Good Guy und schon sehr süß. Vor allem gegen Ende kümmert er sich so gut um Maya und ich mochte die Entwicklung zwischen den beiden, die wegen ihrer Sucht nicht nur Höhen hat. Auch diese Geschichte kann euch weiterempfehlen!

Fazit:

Insgesamt haben mir alle vier Bücher gefallen und das Mental Health-Thema wurde in jedem gut und intensiv umgesetzt. Am allerbesten fand ich die Umsetzung in »Keep it like a Promise« und »Heartbeats for the Run«, denn diese beiden Geschichten gingen mir sehr nahe und ich musste auch nach dem Beenden von den Büchern noch länger an die Handlung denken.

Es waren einmal ein Sportler und eine Sportsmedizinerin

Mit der Football Romance »Falling for No. 89« von Alicia Sommer geht es zurück zu New Adult. Es geht um den Profi-Footballspieler Kayce, der nach außen hin ein sehr starker und fitter Sportler zu sein scheint, jedoch unter Panikattacken leidet, von denen niemand weiß. Doch Shaila, die neue Sportsmedizinerin in Ausbildung, blickt hinter seine Fassade und die beiden verbindet auch eine gemeinsame Vergangenheit. Besonders gut an der Geschichte hat mir gefallen, dass es eine Sport Romance mit ganz viel Tiefgang ist und auch das Thema, das Kayce Probleme mit seiner mentalen Gesundheit hat, fand ich gut umgesetzt.

Man merkt unter welchen Druck er als Sportler steht und ich fand die Entwicklung sehr gut. Die Spice-Szenen fand ich manchmal nicht ganz passend und ich hätte mir noch mehr Gelegenheiten gewünscht, in denen Kayce und Shaila über ihre gemeinsame Vergangenheit sprechen. Shailas medizinisches Können ist beeindruckend und ich fand das ganze Thema rund um die Gesundheit von Profi-Footballern sehr interessant und war nicht nur einmal schockiert, was die Sportler alles ertragen müssen. An manchen Stellen fand ich, dass sich die Geschichte in kleines bisschen gezogen hat, und ich hätte mir noch mehr Nebenhandlung gewünscht. ■

Alicia Sommer
Falling for No. 89
LYX, 480 S.

TROPES:
Opposites Attract, Found Family



MEIN SCHICKSALSBUCH

Es war die Weihnachtszeit während Corona vor circa fünf Jahren, man konnte nicht wirklich rausgehen und etwas unternehmen. Da blieb jede Menge Zeit zu lesen – und genau zu dieser Zeit bin ich auf das Buch »Remember Me Rome« von Sarah Stankewitz gestoßen. Diese Geschichte hat meinen damals tristen, langweiligen Alltag viel besser gemacht und ich weiß noch, wie lebendig ich mich beim Lesen gefühlt habe und wie sehr ich mich in Sloan verliebt habe. Das Buch hat mich aus einer großen Leseflause geholt und ich habe wirklich alles gefühlt: Ich habe gelacht und geweint (und das nicht wenig). Es ist eins der Bücher, bei dem ich mich auch nach über fünf Jahren noch an den Inhalt erinnern kann. Gerne würde ich die Geschichte nochmal zum ersten Mal lesen. »Remember Me Rome« enthält ein sehr wichtiges Mental Health-Thema: Panikattacken. Ich fand, das wurde sehr realistisch und gut umgesetzt. Es ist immer noch eins der besten New-Adult Bücher, die ich jemals gelesen habe. (Und ich habe wirklich schon sehr viele gelesen). Es geht um Rome, die nach Jahren zurück in ihre Heimatstadt Kinsale kommt, um ihrer Tante zu helfen. Rome leidet unter unkontrollierbaren Panikattacken, die ihr alles abverlangen. In der Kleinstadt trifft sie auf Sloan, in den sie sich auf keinen Fall verlieben möchte, aber er ist bei ihren Panikattacken für sie da und weckt Gefühle in ihr. Doch als eine Wahrheit ans Licht kommt, zerfällt alles ...

Genau diese Wendung hat mich auch sehr überrascht und ich hätte niemals damit gerechnet. Ich möchte Euch

natürlich jetzt nicht spoilern, das müsst ihr am besten selbst nachlesen, wenn Euch die Geschichte anspricht. Das Buch hat mich sprachlos zurückgelassen und ich weiß noch ganz genau, dass ich mir sofort den zweiten Teil bestellt habe und natürlich warten musste, weil die Buchläden zu der Zeit geschlossen hatten. Die Gefühle in dem Buch sind sehr intensiv und greifbar und ich hatte schon fast selbst Schmetterlinge im Bauch. Ich war vollkommen von der Geschichte gefesselt, konnte das Buch gar nicht mehr aus der Hand legen und habe es innerhalb kürzester Zeit verschlungen. Bei Rome mochte ich sehr gerne, dass sie sich ihren Ängsten stellt. Die Geschichte war eine perfekte Mischung aus Humor, Emotionen und Drama. Besonders gut hat mir der Schreibstil gefallen und ich wollte unbedingt mehr von Sarah Stankewitz lesen, was ich dann auch getan habe. Sie wurde zu einer meiner allerliebsten Autorinnen und ich würde wirklich alles von ihr lesen. ■



Sarah Stankewitz
Remember Me Rome
Nova MD, 302 S.



STECKBRIEF:

LENI VON @LENISWORLDOFBOOKS

Mein Lieblingsbuch als Kind:
Hier kommt Lola von Isabel Abedi

Hier lese ich am liebsten:
draußen auf meinem Balkon oder am Strand

Meine Lesegeschwindigkeit ist:
50 Seiten pro Stunde

Diese/n Autor/in würde ich gerne mal treffen:
Mona Kasten

Das sind BookToker/innen, denen ich gern folge:
@lxvanessaxl, @_bookaholicgroup_, @kielfeder und natürlich noch so vielen mehr!

Mein Leben gehört mir. Und nur mir.

Intensiv, fesselnd und schmerhaft
– die neue New-Adult-Dilogie
von Spiegel-Bestseller-Autorin Nikola Hotel

JETZT
NEU



Erscheint am 19.06.2026

Kyss
endlichkyss.de

LIEBE AUF DEN ERSTEN SATZ

Alice von
@aliceinbooktokland

»Wenn man die Schwerkraft überwindet, fühlt es sich an, als würde man himmelwärts fallen.«

Justine Pust
Wo die Sterne uns sehen
Knaur, 400 S.



Leni von @lenisworldofbooks

»Sonnenlicht brach sich im Glas vor mir, verteilte schimmernde Punkte im ganzen Raum und alles, was ich denken konnte, war, wie viel einfacher das Leben doch wäre, gäbe es keine Spiegel.«



Marie Weis
To my Sunflower
Lago, 320 S.



»Manche Veränderungen spürt man bereits, bevor sie eintreten.«

Zina von @c0zylibrary

Rebekka Weiler
A Poet's Heart
Loewe Intense, 448 S.

René von
@misterweyrach

»Es fiel Regen in jener Nacht, ein feiner, wispernder Regen.«

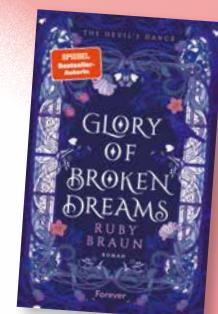
Cornelia Funke
Tintenherz
Dressler, 576 S.



Davina von
@booksoverpizza

»Ich werde mich kein zweites Mal auf einen Mann verlassen, der mich groß rausbringen will, nein, diesmal bin ich vernünftiger und hoffe auf Magie.«

Ruby Braun
Glory of Broken Dreams
Forever, 432 S.

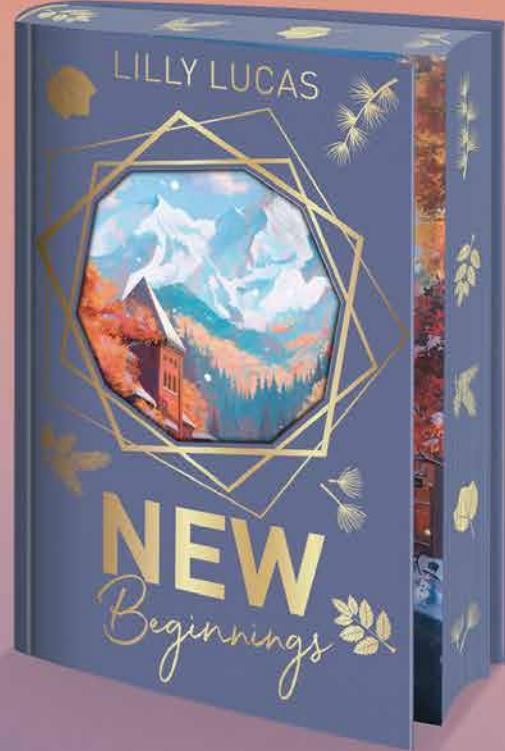


Green Valley

ZUM VERLIEBEN

Das Herzensbuch als Schmuckausgabe

Die wunderschöne Schmuckausgabe mit dem ersten Green-Valley-Band um Lena und Ryan enthält zauberhafte Illustrationen, einen Motivfarbschnitt und ein exklusives Bonuskapitel. Im Innenteil warten eine Playlist und weitere Überraschungen ...



Exklusive Buchmesse- Kollektion -

nur auf der Frankfurter
Buchmesse erhältlich!



»Bookstore«



»Ollie's Sports Bar«



»Florist«



»Moe's Diner«

DIE GREEN-VALLEY-KOLLEKTION BY LILLY LUCAS

Green-Valley-Leseglück-Anstecker: ein Zeichen für alle, die dazugehören.



»Green Valley
Bookstore«



»Green Valley –
A Place for You«

Green Valley in der Hand – Tassen mit Wohlfühlgarantie



»Whispering Pines«



»Valley Breeze«



»Cotton Sky«



»Mountain Hug«

Green-Valley-Socken – wenn Geschichten Wege gehen



Die »Main Street Tote Bag«-Serie: Vier Taschen. Ein Ort. Eine Geschichte.



Buch und Kollektion erscheinen am 3. November.

Vorab auf der Frankfurter Buchmesse erhältlich bei
Droemer Knaur Halle 3.0 A137 sowie in Halle 1.2 F28.

Vorbestellbar im Handel oder
auf unserer Webseite:



droemer-knaur.de/lilly-lucas-kollektion

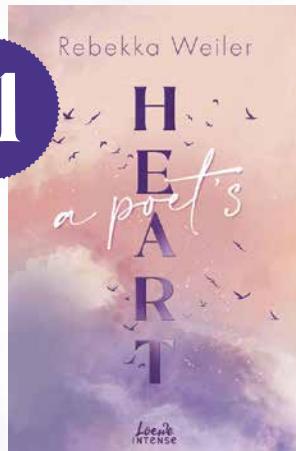
KNAUR

DER PREIS FÜR DAS SCHÖNSTE COVER GEHT AN ...

Trommelwirbel! Bei unserer Abstimmung zum schönsten Cover gingen klare Sieger hervor.

01

Rebekka Weiler
A Poet's Heart
Loewe Intense,
448 S.

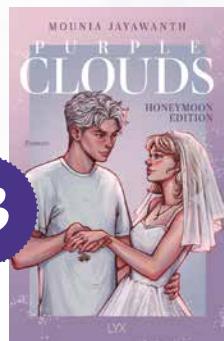


02

Carolin Wahl
Crushing Souls
Loewe Intense,
448 S.



03



Mounia Jayawanth
Purple Clouds –
Honeymoon
LXy, 480 S.

04



Sebastian Fitzek
Das Kalendermädchen
Droemer, 400 S.

05



Saara El-Arifi
Faebound
Ü: Kerstin Fricke
Atlantik, 512 S.

06



Jeneva Rose
Home Is Where
The Bodies Are
Lago, 352 S.

07



Stephanie Garber
Once Upon a
Broken Heart
Ü: Diana Bürgel
cbt, 480 S.

08



Julie Johnson
The Wind Weaver
Ü: Christiane Sipeer
Forever, 590 S.

09



Maja Köllinger
Federlicht &
Tränglanz
Drachenmond, 408 S.

10



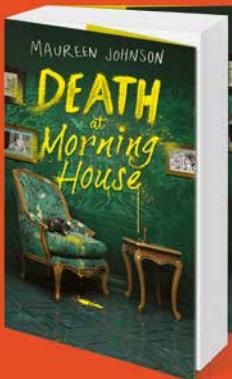
Kelly Moran
Bookish Belles.
Was zwischen den
Zeilen steht
Kyss, 320 S.

Willkommen in Bramble Falls, wo die Blätter rascheln und die Herzen schneller schlagen

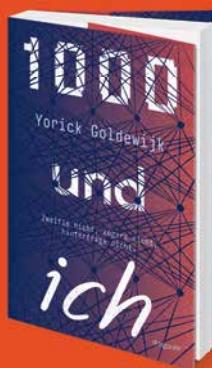
Perfekt für
Fans von
»Gilmore Girls«
und »Meet Me
in Autumn«



Ob Herzklopfen, Spannung oder Dystopie – bei den Jugendbüchern von Dragonfly ist für alle etwas dabei:



MAUREEN JOHNSON
Death at Morning House
16,00 € (D) | 16,50 € (A)



YORICK GOLDEWIJK
1000 und ich
15,00 € (D) | 15,50 € (A)



SOPHIE HERBST
Wenn heute unser Morgen wäre
16,00 € (D) | 16,50 € (A)

